

Lebensart aus Hannover

Dezember 2012

nobilis

34. Jahrgang, 4,00 €

STYLISCH

Hannovers Experten
präsentieren
Frisuren fürs Fest

WOLKIG

Cartoonist Uli Stein
zeigt spektakuläre
Wedemark-Fotos

EXTRA
Wünschen
und Schenken
2012

Wieder zurück!

ANASTACIA kommt zu Hannovers „Night of the Proms“



COR

interlücke

LUMAS

MONDIS

Christina Fuchsler

Molteni & C



PARAFORM

vitra.

CHRISTINE KRÖNCKE

JAB

FLOS



SCHRAMM

de Sede

SAHCO

USM
Möbelbausysteme

driade.store

schönbuch.

FOSCARINI



THONET



wallach
EXCLUSIV

Designermöbel auf über 2000 m²



Carpe Noctem – Nutze die Nacht!

Dass ein guter Morgen bereits am Abend beginnt, spüren Sie gleich nach dem ersten Aufstehen aus einem Bett von Schramm. Moderne Klassiker – jedes Stück von Hand in Deutschland gefertigt – bieten Ihnen unvergleichlichen Schlafkomfort und sind eine optische Bereicherung für Ihren Schlafraum. Entdecken Sie jetzt bei uns die Boxspring-Betten von Schramm **ab 2850,-**.

Wir sind darauf eingerichtet, Sie zu begeistern.

wallach **EXCLUSIV**

Heineckes Feld 3 | 29227 Celle | Direkt an der B3 | www.wallach-exclusiv.de | T 05141_994466 | F 994455
Mo. - Sa. 10 - 20 Uhr

Weihnachtsmänner HANDLANGER Wolkenwelten

Und was Hannover im Dezember noch zu bieten hat.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist die Zeit der Weihnachtsmänner. Einer von ihnen: Oliver Fabig. Der Hildesheimer betreibt seit Jahren einen der markantesten Stände auf dem hannoverschen Weihnachtsmarkt. Seine Spezialität: Holzschnitzereien aus dem Erzgebirge.

„Assistenzhunde“ leisten Besonderes: Für Menschen mit Handikap holen sie die Zeitung, heben den Hausschlüssel auf und betätigen die Lichtschalter. Um die Ausbildung der bellenden Helfer kümmert sich der Verein „Apporte“. Fotografiert wurden die Hunde von einem, der selbst im Rollstuhl sitzt.

Freche Mäuse und knollennasige Menschen – das kennt man von Uli Stein, Deutschlands erfolgreichstem Cartoonisten. Seine wahre „Leidenschaft“ sind jedoch dramatische Wolkengebilde. Erstmals zu sehen sind seine Fotos, die wie Gemälde wirken, im Bissendorfer Kunstverein. Viel Freude mit diesen und vielen anderen interessanten Themen wünscht

Ihre Redaktion nobilis



Eva Holtz



Unser QR-Code
bringt Sie direkt zu
www.nobilis.de

SO SCHÖN KANN
WEIHNACHTEN SEIN



MAUCK – Meisterwerkstatt und Traditionsunternehmen Nummer 1 in Hannover.

Wir gestalten in aufwendiger Handarbeit erstklassige Schmuckstücke. Unsere hochwertigen Anfertigungen sind kleine Meisterwerke, die exklusiv für den Namen Mauck stehen.





INHALTSVERZEICHNIS

KULTUR

- 44 **MIT VOLLDAMPF ZURÜCK:** Anastacia konzertiert in Hannover.
- 56 **ÜBERZEUGUNGSTÄTERIN:** Beatrice Frey spielt in sieben Produktionen.
- 58 **WOLKENBILDER:** Die fotografische Seite von Cartoonist Uli Stein.
- 62 **GLITTERBALL-SHOOTING:** Ein Atelierbesuch bei Hannes Malte Mahler.

FOTO: PROMO



WIRTSCHAFT

- 26 **ALLRAD-SPORTWAGEN:** Dr. Entezami testet für nobilis Porsche 911 Carrera 4.
- 30 **SCHOKORAUSSCH:** Millionen Weihnachtsmänner kommen zurzeit aus Peine.
- 34 **WEIHNACHTSMANN:** Bei Oliver Fabig dreht sich alles ums Fest der Feste.

GRAFIKEN: CANICULA – FOTOLIA.COM



MENSCHEN

- 14 **EIN STARKES TEAM:** Hannoverscher Verein sammelt Geld für Assistenzhunde.
- 18 **FESTESSEN:** nobilis Gastrokritiker kocht das „andere“ Weihnachtsmenü.
- 22 **WAHLHEIMAT HANNOVER:** Maria M. Mollard kam aus Liebe an die Leine.
- 64 **TRÄUMEN:** Heidi Aguilar lebt mit „Feuerwerk der Turnkunst“ ihren Traum.

FOTO: NAWID REINERMANN



SCHWERPUNKT: FESTLICHE MOMENTE

- 38 **FESTTAGSFRISUR:** nobilis hat den hannoverschen Style-Experten zugeschaut.
- 42 **BESCHERUNG:** nobilis zeigt Accessoires für Harmonie unterm Baum.

FOTO: ALEXANDER STERLOVSKY – FOTOLIA.COM

Zuhause in den luxuriösesten Hotels der Welt



VI-SPRING
Life-Changing

Jedes Vi-Spring Bett wird auf Kundenbestellung einzigartig handgefertigt.

Eine kompromisslose Vorgehensweise, jedoch die einzig richtige, um ein Bett zu fertigen, das nicht nur hervorragend und außergewöhnlich komfortabel ist, sondern passt wie ein anschliefender Kokon. Also ist Ihr Vi-Spring Bett zwar luxuriös, aber sicherlich kein Luxusartikel. Es wird ein verlässlicher Teil Ihres Lebens, der Ihnen über Jahre hinweg Ihren wohlverdienten, erholsamen Schlaf garantiert. Falls Sie nie zuvor so geschlafen haben, wird dieser Schlafkomfort ihrem Leben eine völlig neue Wendung geben.

VI-SPRING – Boxspringbetten
der Superlative – in Hannover
exklusiv nur bei uns.

**möbel
staude**

GOP.

Gutscheine auch online
kaufen, selbst ausdrucken
und verschenken.



Unsere Gutscheine sind die Show!

Ein Abend im
GOP – viel mehr als
nur ein Gutschein.

GOP.
varieté-theater
GEORGSPALAST HANNOVER

Georgstraße 36 · 30159 Hannover
Tickethotline: (05 11) 30 18 67 10
variete.de

IM GESPRÄCH



FOTO: ZOO HANNOVER

Romantische Weihnachtszeit

Rodelbahnen, Schlittschuhbahnen und nostalgische Kinderkarusselle sorgen für beste **Winter-Laune** im hannoverschen Zoo. Dazu ein romantisches Winterdorf, Glühweingarten und Weihnachtsmann – fertig ist das perfekte **Ausflugsziel** für die Vorweihnachtszeit. Vom 1. Dezember bis 6. Januar ist wieder „Winter-Zoo“! Der Zoo verkürzt die Wartezeit bis Weihnachten zudem mit Veranstaltungen und **prominenten Besuchern**.

Infos unter www.winter-zoo.de

ZEIT FÜR TRADITION

Ernst August von Hannover (links) und sein Cousin Otto Heinrich Prinz von Hannover (rechts) stellten sich gemeinsam mit der Schützenkönigin und Vorsitzenden der „Uniformierten Schützengesellschaft von 1837 Hannover“, Anke Krüger, zum Fototermin. Der Erbprinz von Hannover

vertrat beim 175-jährigen Jubiläum des Schützenvereins seinen Vater. Stiefmutter Caroline von Hannover feierte zeitgleich mit Luxemburgs Blaublüttern Hochzeit. Für den Verein war es ein ganz großer Tag: Oberbürgermeister Stephan Weil war gekommen, der Präsident des Verbandes Han-

noverscher Schützenvereine Paul-Eric Stolle gratulierte. Und dann auch noch so sympathische Blaublütler.

FOTO: CHRISTIAN BEHRENS



Gala der Superlative



FOTO: HECKMANN FACHAUSSTELLUNGEN

Dafür garantieren bei der „**Nacht der Pferde**“ im Rahmen der „Pferd & Jagd“ Weltstars der Pferde-Show-Szene. Absoluter Star der Gala-Abende am 7. und 8. Dezember ist der Magier der Freiheitsdressur, Lorenzo aus Frankreich. Mit zwölf Pferden zeigt er Bilder voller Vertrauen und Emotionen. Clémence Faivre (Foto) vereint mit ihrem Pferd „Gotan“ die Kunst der hohen Schule mit der Freiheitsdressur. Außerdem dabei: das Landesgestüt Celle, Amicale Equestre de la Montagnette mit einer Deutschlandpremiere und 50 traumhaft schönen Pferden. Infos und Tickets unter: www.nacht-der-pferde-de.

PARTYLÖWE EXPANDIERT



FOTO: RAINER DRÖSE

Nach Übernahme der Firma „Live-Style Event-Service GmbH“ eröffnet der Eventcaterer nun auch ein Büro im Deutschen Pavillon. Neben dem Firmensitz in der Augsburger Straße in Laatzen entsteht an der Expo-Plaza ein mit drei Mitarbeitern besetztes Vertriebsbüro. Von hier aus sollen die Locations des Party Löwen intensiv beworben werden. „Toll, dass wir ab sofort im Deutschen Pavillon – unserer ‚zweiten Heimat‘ – dauerhaft präsent sind“, freut sich Geschäftsführer Andreas Hüttmann.

BUNDESVERDIENSTKREUZ

Ingrid Wettberg hat den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Niedersachsens Sozialministerin Aygül Özkan hat ihn im Gästehaus der Landesregierung feierlich überreicht. Jedes Jahr werden auf Vorschlag mehrere Tausend Menschen ausgezeichnet. Wettberg ist seit 17 Jahren Vorsitzende der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannovers und seit 10 Jahren Vorsitzende der Stiftung „Liberales Judentum Hannover“ und Mitglied im Zentralrat der Juden. „Ich nehme die Auszeichnung stellvertretend für alle an, die aktiv am Aufbau des liberalen Judentums mitarbeiten“, bedankte sich Ingrid Wettberg für die Auszeichnung.



FOTO: LIBERALE JÜDISCHE GEMEINDE

AUSGEZEICHNETE OPER

Den Göttinger

Händelfestspielen wurde eine besondere Auszeichnung zuteil: „Amadigi di Gaula“, die Oper von Georg Friedrich Händel, konnte voll punkten: Im Jahrbuch der renommierten Fachzeitschrift „Opernwelt“ haben in diesem Jahr 50 bekannte Theaterkritikerinnen und -kritiker ihre Bilanz der Spielzeit



2011/12 gezogen. Und gleich zweimal gab u.a. die F.A.Z. der Produktion

der Göttinger Händelfestspiele volle Punktzahl, in der Rubrik „Beste Inszenierung/Regie“ und in der Rubrik „Bestes Kostümbild“ des Jahres. Die Inszenierung war auch beim Publikum bestens angekommen.

FOTO: THEODORA DA SILVA



New
STORE HANNOVER
GEORGSTRASSE 44
0511/35374549

CHRIST
German Leather Fashion since 1954

BERLIN • BONN • KOBLENZ
LEIPZIG • SAARBRÜCKEN • WIESBADEN

www.christ.eu



FOTO: RAINER DRÖSE

Narren-Otto an Jürgen Drews

Die Lindener Narren lassen es traditionell zum Karnevalsauftakt so richtig krachen. „Hannover Alaaf“ hieß es deshalb diesmal am 11.11. aus dem Munde von **Partykönig** Jürgen Drews (Foto), der rund 2500 Gäste im Terminal C des **Flughafens** mit seinen Liedern zum Abheben brachte. Der mittlerweile 67-Jährige erhielt in diesem Jahr den begehrten „Narren-Otto“, der alljährlich an prominente Zeitgenossen vom **Karnevalsclub** verliehen wird. Jürgen Drews bekannte, dass er „sonst gar nichts mit Karneval zu tun habe“.

NEUER SERVICE



FOTO: HANNES-MALTE MAHLER

Ab Frühjahr 2013 bietet Sabine Bundschuh in ihrer „Praxis für Permanent Make-up“ zusätzlich auch die Medizinische Pigmentation an. Mit diesem Verfahren lässt sich die Lippenform bei einer Kiefer-Gaumenspalte neu gestalten. Schon jetzt arbeitet die 52-Jährige, die mit einem Krebsspezialisten verheiratet ist, in enger Kooperation mit Medizinern verschiedener

Fachrichtungen und Visagisten. „Ein perfektes Permanent Make-up zeichnet sich durch Präzision aus. Daher nehme ich mir viel Zeit für meine Kundinnen. Das Ergebnis soll ganz natürlich wirken“, sagt die Linergistin, die ihre Ausbildung beim Marktführer Long-Time-Liner in München absolviert hat. Weitere Infos unter www.longtimeliner-hannover.de

OPERNBALL 2013

Sichern Sie sich ihre Karte für den hannoverschen Opernball in 2013! Hannovers Traditionsball will seine Besucher am 22. und 23. Februar 2013 in eine andere Dimension entführen. Gekrümmte Räume und andere Überraschungen sollen für das besondere Erlebnis der vierten Dimension sorgen.

GESCHENKE FÜR DIE LIEBSTEN *im Herzen Hannovers...*



**Halskette mit
Rubin-Brillant-Herz**
36 Rubine und 36 Brillanten
in 18 kt. Gold.



**Halskette, Chopard
„Happy Diamonds“**
18 kt. Gold mit 29 Brillanten.



2er-Ring mit 9 Brillanten
Ca. 0,67 ct. In 18 kt. Weiß-
und Gelbgold gefasst.



**Ring, Chopard
„Happy Diamonds“**
18 kt. Gold mit 15 Brillanten.



Rubinring mit Brillanten
12 Brillanten, ca. 0,48 ct.
In 18 kt. Gold gefasst.

HannoVerum®

Auktions- und Handelshaus



Wir bewerten in erste Linie den Materialwert,
das führt dazu, dass gerade die Designerstücke oft
wesentlich preiswerter sind als beim Juwelier.

Wir haben für Sie montags bis freitags von 10.00 bis 18.30 Uhr
sowie samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.
An den Adventssamstagen haben wir bis 18 Uhr geöffnet!

HannoVerum GmbH

Karmarschstraße 41 · 30159 Hannover
Telefon 0511 - 450 13 763 · Telefax 0511 - 450 13 765
info@hannoverum.com · www.hannoverum.com



Ihr Kompetenzzentrum für ästhetische Zahnheil- kunde und Chirurgie.

Bei uns erwartet Sie das gesamte Spektrum moderner Zahnheilkunde und Implantologie. Unser hoch qualifiziertes Zahnärzteteam berät Sie gerne zu allen ästhetischen und medizinischen Aspekten.

Informieren Sie sich ganz unverbindlich.

Ab sofort sind wir auch in allen Fragen der Ästhetischen Chirurgie für Sie da, z. B.:

- Brustvergrößerung
- Facelift
- Lidkorrektur
- Fettabsaugung
- Bauchdeckenstraffung

Dr. Sixtus Allert, Plastischer Chirurg mit langjähriger Erfahrung als Chefarzt, berät Sie bei uns in Hannover.

Termine nach Vereinbarung

Fon (05 11) 3 90 88 13 | www.dr-allert.de



PRIVATZAHNKLINIK
HANNOVER

ÄSTHETIK | IMPLANTOLOGIE
3D-DIAGNOSTIK | FACHLABOR
PLASTISCHE CHIRURGIE

Hermann-Bahlsen-Allee 49
Fon (05 11) 3 90 88 13
www.privatzahnklinik-hannover.de



Die Gier nach Öl

Bis zum 31. Januar 2013
präsentiert die VGH
Galerie die Fotoreportage
„Welcome to Williston
– Letzte **Hoffnung**
Ölboom“ des diesjährigen
VGH Fotopreis-Siegers

Kris Finn. Für seine Reportage ist der 29-jährige Fotostudent in das heutige Zentrum des Ölbooms nach **Williston**, North Dakota (USA), gereist und hat dort den Alltag von Wanderarbeitern begleitet. Die Bilder zeigen eine beeindruckende Nähe zu den Menschen und behandeln gleichzeitig ein politisch hochrelevantes Thema: die Gier nach Öl. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert.

FOTO: VGH

KÜCHENSTREIT IM SCHLOSS

Dietmar Althof ist die Feierlaune vergangen. Bereits im Januar öffnet das wieder erbaute Schloss Herrenhausen seine Türen – wer allerdings für Speisen und Getränke sorgen wird, ist offen. Schlosspächter Hochtief Solutions will Verhandlungen mit verschie-

denen Anbietern führen. Dietmar Althof und Sascha Grauwinkel, die Betreiber der Schlossküche, gehen aber davon aus, dass ihr Vertrag mit der Stadt ihnen das Monopol für die Versorgung von ganz Herrenhausen sichert. Klärung? Zur Zeit nicht in Sicht ...



FOTO: RAINER DRÖSE

Ars Texendi

„Die Kunst des Webens“


Seegers & Sohn
 Wir weben. Seit 1765.

- Tischdecken

- Tischläufer

- Mitteldecken

- Servietten

- Tischsets

- Maßanfertigungen

- Übergrößen

- Meterware

- Handtücher

- Duschtücher

- Badvorleger

- Accessoires

- Geschirrtücher

- Kissenhüllen

- Steinhuder Leinen

**Fordern Sie
 unseren neuen
 Katalog an!
 05033 / 5225**

Bei uns erhalten Sie
 Tischwäsche in jeder Größe.
 Maßanfertigungen von heute auf morgen.
 Sonderanfertigungen ohne Aufpreis!

**geöffnete
 Adventssonntage
 16. und 23.12.
 12:00 - 18:00 Uhr**

von 1765 bis heute

Ein weiterer Friedrich übernahm und so wurde ab Mitte der 90er Jahre der inzwischen wegen seines Ausstellungscharakters und des breiten Angebotes recht bekannte Fabrikverkauf für den Endkunden eingerichtet. Erhebliche Investitionen in Maschinenpark und Gebäude kennzeichneten die letzten Jahre. So meinen wir, dem starken Konkurrenzdruck durch ausländische Billigimporte standhalten zu können. Der Betrieb wird inzwischen von der 8. und 9. (dieses Mal kein Friedrich) Webergeneration gemeinsam geführt.

Fortsetzung folgt



www.weberei-seegers.de



FABRIKVERKAUF Öffnungszeiten: Montag - Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr | geöffnete Adventssonntage 16. und 23.12.: 12.00 - 18.00 Uhr
 Bleichenstraße 28 | 31515 Steinhude am Meer | E-Mail: info@fsus.de | Tel. Fabrikverkauf: 05033 / 390328 | Tel. Weberei: 05033 / 5225 | Fax: 05033 / 1820



- ◆ Firmenveranstaltungen
- ◆ Tagungen/ Seminare
- ◆ Produktpräsentationen



RITTERGUT  GROSSGOLTERN



Gutsstraße 8
30890 Barsinghausen
Telefon 05105 6649565

info@rittergut-grossgoltern.de
www.rittergut-grossgoltern.de

Ab jetzt auch
Übernachtungsmöglichkeiten



FOTO: NOBILIS

96-Fans zeigen Herz

Leslie Bozzai (19 Jahre, links) und sein Freund David Sumeghy (19 Jahre) haben ihr **größtes Weihnachtsgeschenk** bereits bekommen! 96-Fans hatten von der großen Leidenschaft der beiden Jugendlichen aus Ungarn für ihren Verein gehört und spontan Geld für Zugfahrkarten nach Hannover gesammelt. Soviel Engagement rührte auch die **Herzen der 96-Bosse** – die legten noch freie Eintrittskarten für das Heimspiel gegen den SC Freiburg oben drauf. Die **beiden Ungarn** konnten ihr Glück kaum fassen. Erstmals waren sie live im Stadion dabei, um den großen Star aus ihrer Heimat anzufeuern: Hannovers Mittelfeldmann Szabolcs Huszti. Das sind Fangeschichten, die auch Nichtfußballer beeindrucken!

ANTI-TATTOO

Was, wenn Tattoos weg sollen? Dann ist Wellmetic gefragt. Der Spezialist für dauerhafte Haar- und Tattoo-Entfernung am Kronsberg ist so erfolgreich, dass sich das Unternehmen jetzt vergrößert hat. Auf über 250 qm stehen den Kunden vier Behandlungsräume für die medizinische Laser-, Haar-, Tattoo- und Altersflecken-Entfernung zur Verfügung. Medizinisch ausgebildetes Personal und modernste Lasertechnik gewährleisten optimale Ergebnisse. Managerin Gesine Weis (Foto): „Kleine Jugendsünden lassen sich bei uns genauso entfernen wie Altersspuren.“ Infos unter www.wellmetic.de



FOTO: NOBILIS

the art of shopping!

Der größte Weihnachts-Stern Niedersachsens
und viele festliche Überraschungen
erwarten Sie. Lassen Sie sich inspirieren ...



Galerie
Luise
königlich Einkaufen

SHOES & FASHION
AUGUSTO

[[Wolford]]

BREE

Wolfgang
LIFE STYLE
& LUXUS

BOCKHORST
LIVE & LIVING

kauf Lust

ROY ROBSON
BY C. KONDLA

edens

**GALERIE
MENSING**

menstyle

La Chemiserie
Hemden und Blusen nach Maß

tondemus.
Wir schneiden Haare

OCEAN CITY
Aussch. Restaurant & Bar

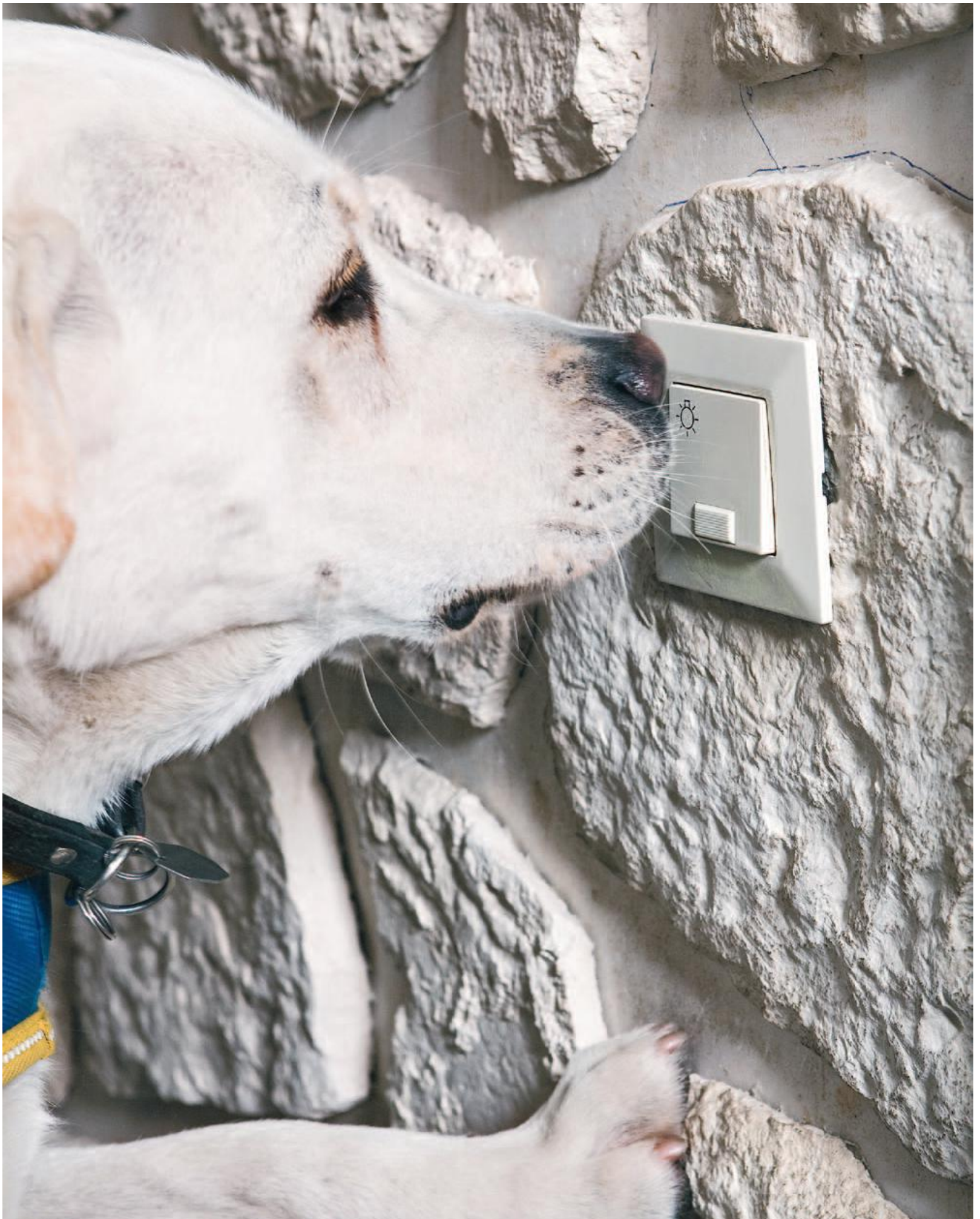
Vercknot

Pauline

unnew blecker
Brillen - Contactlinsen - Haarsysteme

ecco! Italienische
Café-Feinkost

Galerie Luise · Ihre exklusive Einkaufspassage
Luisenstraße 5 · 30159 Hannover · Telefon 0511 - 2609080 · www.galerie-luise.de
Geschäfte: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr · Galerie und Parkhaus: 07 - 22 Uhr



Ein ausgebildeter Assistenzhund beherrscht rund 50 Befehle.

Bellende Butler

Sogenannte „Assistenzhunde“ sind für Menschen mit Handicap wichtige Begleiter im Alltag. Doch ihre Ausbildung ist teuer und für viele nicht finanzierbar. Der **VEREIN APPORTE** sammelt dafür Spenden – bereits 14 Hunde konnten so vermittelt werden.

FOTO: NAWID REINERMANN

Ayla ist eine sehr große Hilfe. Morgens holt sie die Zeitung ins Haus. Sie bringt das Telefon. Sie sucht den Hausschlüssel, hebt auf, was auf den Boden gefallen ist, und abends löscht sie auch das Licht. Nur den Tisch decken, das macht ihre Chefin lieber selbst.

Eine Perle? Nein, ein Hund. Ayla, die sanfte goldfarbene Hundedame ist der Assistenzhund von Andrea Ehlers aus Burgwedel. Die 49-Jährige leidet unter einer angeborenen Querschnittslähmung und sitzt seit zwanzig Jahren im Rollstuhl. Gemeinsam mit ihrem vierzehnjährigen Sohn wohnt sie in einem gemütlichen Bungalow mit Garten. Die Einrichtung ist behindertengerecht und praktisch, und doch, so sagt Andrea Ehlers, ist ihr Leben einfacher und schöner geworden, seitdem sie ihre Ayla hat. „Sie hilft mir sehr, und natürlich rufe ich lieber dutzendmal am Tag nach dem Hund als nach meinem Sohn“, meint sie lächelnd.

Assistenzhunde wie Ayla sind speziell ausgebildet, um Rollstuhlfahrern im Alltag zu helfen. Sie bedeuten mehr Unabhängigkeit, verbessern die Lebensqualität und die Sicherheit, schenken Selbstvertrauen und fördern soziale Kontakte. Ja, das stimmt, bestätigt Andrea Ehlers. Wenn sie mit Ayla in der Feldmark Gassi geht, treffen sie alle anderen Hunde des Dorfes. „Assistenzhunde sind sehr sozialisiert, und es ist kein Problem, mit ihnen draußen spazieren zu gehen.“ Über die Vierbeiner kommen auch die Menschen ins Gespräch. Das ist schließlich auch bei Nicht-Behinderten Hundehaltern so. „Aber“, erzählt Andrea Ehlers, „für uns bedeutet es seelische Unterstützung. Wir haben im Verein einen achtjährigen Jungen, der extrem schüchtern war. Jetzt geht er jeden Tag mit seinem Assistenzhund zur Schule und ist seitdem regelrecht aufgeblüht.“

Wie der Verein heißt, von dem sie spricht, steht auf Aylas Hunde-Cape, das sie heute für den Fotografen extra angelegt hat: „Apporte Assistenzhunde e.V.“ Die Gründerin und Vorsitzende von Apporte heißt Claudia Bodmann. Auch sie sitzt seit über 30 Jahren, seit einem Autounfall, im Rollstuhl.



Ihr Hund heißt Tom und ist wie Ayla ein Mix aus Labrador und Golden Retriever, denn Apportierhunde eignen sich am besten als Assistenzhund. Tom ist erst seit knapp vier Monaten bei Claudia

Bodmann. Davor hatte sie schon viele Jahre einen anderen Hund, der sie im Jahr 2005 auf den Gedanken brachte, den Verein zu gründen. Der Grund: Ein Assistenzhund ist teuer. Seine intensive Ausbildung kostet Geld, und für die Finanzierung gibt es in Deutschland keinen Kostenträger. Daher engagiert sich der Verein dafür, Geld zu sammeln, um behinderten Menschen zu einem solchen speziellen Hund zu verhelfen. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es, die Arbeit mit Assistenzhunden in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und sich dafür einzusetzen, dass es dafür auch die rechtlichen Grundlagen gibt. Ein Beispiel: Wenn Andrea Ehlers im Supermarkt einkaufen möchte, darf Ayla mit hinein. Sie trägt dann zum Beispiel den Einkaufsbeutel mit dem Portemonnaie. „Sicherer geht's nicht“, schmunzelt Andrea Ehlers. „Aber“, fügt sie dann ernst hinzu, „dass der Hund mitkommen darf, ist ein Entgegenkommen des jeweiligen Geschäftes. Was habe ich da schon für Vorträge halten müssen, bis wir soweit waren.“

In anderen Ländern Europas ist man schon weiter, wie Claudia Bodmann aufzählt. In Österreich, Luxemburg, England und Frankreich nimmt man seinen Hund mit. In der Schweiz darf er sogar mit ins Krankenhaus. „Daher sind wir daran interessiert, dass die Hunde in Deutschland hochwertig ausgebildet sind, damit sich auch hier die Gesetzgebung ändert. Mit „Wischi-Waschi-Hunden“ die nur drei Befehle können, werden wir nichts bewegen. Wir wünschen uns aber für Assistenzhunde den Zutritt zu Arztpraxen, Supermärkten, zu allen öffentlichen Gebäuden und auch zum Beispiel in die Oper, weil mir mein Hund dort Assistenz gibt, wenn ich zur Toilette gehe.“ Fünf behinderte Kinder gibt es in der Region Hannover, die mit ihrem Hund zur Schule gehen. Dass sie das auch dürfen, ist kein verbrieftes Recht, son-

> dern Entgegenkommen der Landesschulbehörde nach Intervention von Apporte.

Der Ansatz mit Assistenzhunden zu arbeiten, kommt aus den USA und gelangte vor rund 20 Jahren nach England. Von dort werden heute auch die Standards gesetzt, nach denen zertifizierte „Assistance Dogs Europe“ ausgebildet werden.

„Da man zur Schulung und Abholung anreisen muss, ist uns England zu weit weg und auch wegen der Sprachbarriere ein Problem. Wir haben die ersten Hunde aus Frankreich geholt, aber nicht jeder spricht Französisch“, sagt Claudia Bodmann. Es gebe einen Verein in Deutschland, der als einziger nach international gesetzten Standards zertifiziert ist und sehr gute Arbeit leistet. „Die Hunde von diesem Verein kosten allerdings 25000 Euro, und die Wartezeit dauert mehrere Jahre. Wir kooperieren daher mit dem Verein Partner-Hunde Österreich aus Nußdorf in der Nähe von Salzburg, der seit über 20 Jahren auch für den deutschsprachigen Bereich Assistenzhunde ausbildet, zum Preis von 16000 Euro, und nach europäischen und internationalen Standards zertifiziert ist. Solche Hunde brauchen wir. Wir sind glücklich, dass wir jetzt zusammen arbeiten.“

Auch Andrea Ehlers hat ihre Ayla aus Österreich. Vor einem Jahr hat sie ihren Hund abgeholt. Das war ein spannender Moment, erinnert sie sich. Zuerst wird man als neuer Hundebesitzer auf Herz und Nieren geprüft und charakterlich eingeschätzt. Soll es ein Rüde sein oder eine Hündin? Wer passt zu wem? „Man bewirbt sich um einen Hund. Es gibt ein Bewerbungsgespräch, ob man den Hund artgerecht halten und führen kann. Ich war zweimal dort zu ausführlichen Tests, mit denen geprüft wird, welcher Hund geeignet wäre. Aber man darf ihn nicht selber auswählen.“ Nur ein halbes Jahr hat sie auf ihren Hund gewartet. Andere müssen sich bis zu zwei Jahren gedulden, je nachdem wie viele Hunde verfügbar sind und wie sie charakterlich passen. Finanziert wurde der Hund durch die Spenden, die Apporte eingeworben hat, aber es muss auch immer ein Eigenanteil geleistet werden. So hat Andrea Ehlers 2000 Euro aus eigener Tasche gezahlt. Das ist ihr nicht leicht gefallen, aber es hat geklappt, freut sie sich und erzählt, wie es war, als dann der große Tag kam: „Ich wurde nach Österreich eingeladen, und dort liegt der Hund dann in der Einschulungshalle auf dem Tisch – das ist wie Weihnachten.“

Vierzehn Tage dauert die Schulung des Menschen. „Der Hund kann ja schon alles.“ Die Ausbildung beginnt bereits im Welpenalter. Ayla war bei der Abholung 18 Monate alt und fertig ausgebildet. Rund fünfzig Komman-



Andrea Ehlers sitzt seit zwanzig Jahren im Rollstuhl. Ayla ist ihr eine wichtige Hilfe.



Ayla kann der Rollstuhlfahrerin Handschuhe und Socken, Hose und Jacke ausziehen, und manche Hunde räumen auch gern die Waschmaschine aus. „Gegenstände aufheben ist auch wichtig“, zählt Andrea Ehlers auf. „Das klingt vielleicht banal, aber für einen Rollstuhlfahrer ist es das nicht. Besonders, wenn ein Gegenstand unter dem Tisch liegt, ist man sehr dankbar für den Hund.“

Ayla heißt übrigens gar nicht Ayla. „Das ist nur der sogenannte „Erzählname“. Wenn Frauchen die Kommandos gibt, hat sie einen geheimen Rufnamen, damit kein Fremder dem Hund Befehle geben kann. Aus dem gleichen Grund beherrschen Ayla und ihre Kollegen auch Fremdsprachen. Das Vokabular umfasst englische, italienische und lateinische Befehle. Das ist Verschleierungstaktik, da viele Wörter auf Deutsch und Englisch ähnlich klingen. So wird verhindert, dass ein Außenstehender aus Versehen den Hund ruft. Das ist viel Lehrstoff, und daher wird einmal im Jahr für die Hundehalter eine Fortbildung durchgeführt und es gibt eine Hilfe-Hotline nach Österreich.

Vierzehn Assistenzhunde konnte der gemeinnützige Verein Apporte, dessen Mitglieder zum Teil im Rollstuhl sitzen und alle ehrenamtlich arbeiten, seit der Gründung durch Spenden finanzieren. Jeder Spender erfährt genau, für welchen Hund sein Geld verwendet wurde. Zur Zeit warten drei Mitglieder auf einen Hund, und es gibt ständig Anfragen, berichtet Claudia Bodmann. „Größer sollte die Warteliste aber nicht werden, denn so viel Geld können wir gar nicht heranschaffen. Die Menschen sollen ja nicht jahrelang warten müssen. Aber es muss auch nicht alles über uns laufen. Wer sich so einen Hund aus eigenen Mitteln leisten kann, dem geben wir unsere Kontakte gern weiter.“ ■

www.apporte-assistenzhunde.de



Beate Roßbach

Beate Roßbach



Festlich

01.12. Die **Cocktail-Angels** servieren himmlische Cocktails von 15 bis 21 Uhr.

08.12. Genießen Sie feinste Belgische Schokolade an dem 2,20 Meter hohen **Schokobrunnen**.

15.12. Die faszinierende Kunst des Eisschnitzens können Sie ab 11 Uhr am Eingang Luisenstrasse bewundern.
„The Guardians“ entstehen aus Eis.

22.12. „**Väterchen Frost**“ und der „Wunschengel“ sind unterwegs, verteilen kleine Geschenke und nehmen Wünsche entgegen.

alena
Bang & Olufsen
Bodo Wiesner
Claudio Schuhe
Confiserie Mack
Delius
Dessous Café
Heinrich's
i:belle
Ingrid Weis
Khalil Coiffeur
Liebe
Lutz Huth
Montblanc
Mühlhausen
Robbe & Berking
Rotonda
Wilhelm's



Und ewig grüßt das Gänsetier

Gänsebraten mit Klößen oder Kartoffelsalat mit Würstchen – alle Jahre wieder die gleichen Gerichte zum Fest. Gemeinsam mit Spitzenkoch Oliver Rasper präsentiert nobilis ein **ANDERES WEIHNACHTSMENÜ**. Aber keine Angst – die Zutaten werden Sie wieder erkennen.

TEXT: ROBERT KROTH FOTO: FRANK WILDE

Früher hatten die Menschen mit der Menüauswahl für den Heiligen Abend gar kein Problem. Denn eigentlich war der 24. Dezember Höhepunkt der Fastenzeit. Es gab also Fisch, den berühmten Weihnachtskarpfen. Der wurde bereits in frühen Jahren in Klöstern gezüchtet. In späteren Zeiten wässerte man ihn in der heimischen Badewanne, damit er seinen strengen Geschmack verlor.

Den Gänsebraten hingegen haben wir vermutlich aus England. Am Londoner Hof soll nämlich 1588 die Kunde vom Sieg über die spanische Armada just in dem Moment eingetroffen sein, als man Elisabeth I. zum Weihnachtsessen eine Gans servierte. Sie erklärte das Geflügel daraufhin zum unverzichtbaren Bestandteil des Weihnachtsmenüs ihrer Untertanen. In den folgenden Jahrzehnten eroberte dieser Brauch dann auch Deutschland. Hier hat er sich gehalten. In Großbritannien ist man hingegen



auf Truthähne und Plumpudding umgestiegen. Letzterer dürfte übrigens für den zweifelhaften Ruf der englischen Küche mitverantwortlich sein.

Auch Traditionen haben also einmal angefangen. Grund genug, unsere wohlbekannten Weihnachtszutaten ebenfalls neu zu entdecken. Was also, wenn wir unseren guten alten Festtagsfisch asiatisch dämpfen? Oder Zimt und Ente mit Garnele und Ingwer im Szechuansud garen? Warum nicht auch Vanille und Zitrusfrüchte neu kombinieren? Solche Ideen kann nur haben, wer in beiden Welten zuhause ist. In Asien und Europa. Oliver Rasper, Spitzenkoch bei der Norddeutschen Landesbank, hat einige Weihnachten in Singapur und Hongkong verbracht. Dort lernte er mit Aromen und neuen kulinarischen Kombinationen perfekt umzugehen. Sie bereichern seine Küche bis heute.

FOTO: BUTCH - FOTOLIA.COM

Unter Volldampf:
Robert Kroth
und Oliver Rasper
(rechts) zaubern
gemeinsam am
Herd ...

Beginnen wir mit dem Fisch, einer frischen Meeräsche. Oliver Rasper legt Scheiben davon auf ein Koriander-Bett in einem Bambus-Dampfkorb, gruppiert Pilze und jungen Lauch darum und stellt das Ganze in eine Pfanne mit kochendem Wasser. Nach wenigen Minuten ist das Gericht fertig. Übergossen mit Sesamöl, Ingwer und Chili bekommt das feste Fleisch des Fisches eine feine Kraft. Herrlich.

Im Hauptgang treffen wir viele Zutaten aus der europäischen Weihnachtsküche: Zimt, Honig, Entenkeulen. Sie schmort Oliver Rasper in ihrem Fond, gibt süßlichen Szechuanpfeffer und Sojasauce bei. Eine besondere Kombination ist dazu die große gedämpfte Garnele, die dem Gericht einmal mehr Eleganz verleiht.

Im Dessert schneiden wir Kaki-Früchte in feine Scheiben, schichten sie wie ein Carpaccio und kombinieren sie mit Filets von Orangen und Grapefruits. Durch eingedickten Vanillesirup bekommen die Früchte Süße. Der Clou: Eine in Rosenwasser gekochte Kumquat bekrönt das Gericht dekorativ und geschmacklich.

Mit diesem Weihnachtsmenü bringen Sie neuen Pep in die festlichen Tage. Aber auch Oliver Rasper liebt natürlich die europäische Weihnachtstradition: Seine Großmutter hatte ihm ein Päckchen Zimtsterne nach Singapur geschickt. Bei 30 Grad im Schatten kam jedoch kein richtiges Weihnachtsgefühl auf. Er dreht folglich die Klimaanlage so weit herunter, dass ihn zumindest die Temperaturen ein wenig an den heimischen Winter erinnerten. Dann schmeckten auch die Zimtsterne.

.....

Die Rezepte lesen Sie
auf der nächste Seite >

.....



Braut- &
Abendmoden
Accessoires
Maßatelier

brautmoden
AN DER MARKTKIRCHE

Kramerstraße 18 · 30159 Hannover
Telefon 0511 306565
Mo-Fr 10.00-19.00 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr

www.brautmoden-marktkirche-hannover.de

Die Rezepte zum nobilis Weihnachtsmenü



Vorspeise:

Meeräsche im Basket gegart mit Koriander und Ingwer

Zutaten für 4 Personen:

4 Scheiben von der Meeräsche
Koriander
Ingwer (fein gewürfelt)
Sesamöl
Shiitake-Pilze
Frühlingslauch
Totentrompeten
Sojasauce
Chili
Schwarzer Sesam

Zubereitung: Vier gleich große Scheiben Meeräsche in einen Bambussteamer legen. Totentrompeten, Shiitake-Pilze, jungen Lauch und Koriander in geputzter Form um den Fisch verteilen und das Basket über Dampf (eine Pfanne oder Wok, mit kochendem Wasser gefüllt) ca. 3 Minuten dämpfen. In der Zwischenzeit das Sesamöl erhitzen und kurz vorher den kleingeschnittenen Ingwer und Chili, sowie den schwarzen Sesam hinzufügen. Den Fisch aus dem Dampf nehmen, das Öl siedendheiß darüber gießen und sofort auf vorgewärmten Tellern servieren.



Hauptgang:

Gedämpfte Aubergine mit Garnele und Ente im Szechuansud

Zutaten für 4 Personen:

2 Auberginen
4 Entenkeulen
4 große rotschalige Garnelen
500 ml Entenfond
80 gr. Ingwer
2 Zimtstangen
2 EL Szechuanpfeffer
2 EL Honig
100 ml Sojasauce
50 ml dunkler Shanghai-Essig (alternativ Balsamico)

Zubereitung: Die Entenkeulen in 500 ml Entenfond für ca. 60 Minuten langsam köcheln lassen. Nach 30 Minuten der Garzeit den Szechuanpfeffer, kleingewürfelten Ingwer und die Zimtstangen in den Fond geben. Die Auberginen schälen und halbieren. Einen Bambussteamer mit den Auberginenhälften bestücken und für ca. 10 Minuten über Dampf garen. Nach zehn Minuten die geschälten und entdarmten Garnelen auf die Auberginen legen und für weitere 3 Minuten dämpfen. Die Entenkeulen enthäuten und auf vorgewärmten Tellern verteilen. Die Auberginen mit den Garnelen ebenfalls anrichten und mit dem Sud übergießen. Sofort servieren.

Dessert:

Weihnachtliche Zitrusfrüchte mit Vanille und Kakifrüchten

Zutaten für 4 Personen:

2 Kaki-Früchte
4 Orangen
2 rosa Pampelmusen
4 Kumquats
4 Vanilleschoten
120 ml Läuterzucker
Rosenwasser + 3 EL Zucker

Zubereitung: Die Orangen und die rosa Pampelmusen filetieren. Die Vanilleschoten längst halbieren und das Mark herauskratzen. Läuterzucker zum Kochen bringen und das Vanillemark hinzufügen. Die Kakifrüchte schälen und dünn aufschneiden. Die Kumquats mit einer Nadel einstecken und in gesüßtem Rosenwasser weich kochen. Die Kakischeiben auf vier Tellern anrichten, die Orangen- und Pampelmusenfilets darüber garnieren und mit dem Vanillesirup beträufeln. Die Kumquats auf einen Holzspieß geben und das Dessert damit garnieren.



Im Reich der Tiere

„Weiße Federn, schwarzes Fell“ heißt eine Ausstellung im Sprengel Museum, und es geht um Tierdarstellungen in der modernen Kunst. Eine reizvolle und sehr facettenreiche Schau.

FOTO: SPRENGEL MUSEUM HANNOVER

FOTO: © NACHLASS KAREL TEIGE,
FOTO: ALINE GWOSE / MICHAEL HERLING,
SPRENGEL MUSEUM HANNOVER

Bei Durchsicht unserer Bestände ist mir aufgefallen, dass wir sehr viele Arbeiten zum Thema Tier besitzen“, sagt Dr. Isabelle Schwarz. „Und zwar unter den verschiedensten Aspekten. Dahinter stecken mal Utopien, mal politische Ansätze, oder die Künstler erzählen ganz persönliche Geschichten.“ So hat die Kuratorin einen Querschnitt durch die hauseigenen Schätze zusammengestellt und sinnfällig mit Leihgaben ergänzt.

Wie schlüssig die Mischung aus Starkünstlern, Vergessenen und Exoten geraten ist, zeigt besonders schön gleich der erste Raum. Begrüßt wird der Besucher mit Filmen von Jean Painlevé – die Aufnahmen von Seepferdchen und anderen Lebewesen balancieren auf der Grenze zwischen Dokumentation und surrealer Avantgarde. Daneben ist eine Auswahl von Werken des wohl berühmtesten Tier-Darstellers zu sehen, Franz Marc. Er strebte in seinen utopischen Vorstellungen die Einheit aller Naturerscheinungen an: „Wie sieht ein Pferd die Welt oder ein Adler, ein Reh oder ein Hund? Wie armselig, seelenlos ist unsere Konvention, Tiere in eine Landschaft zu versetzen, die unseren Augen zugehört statt uns in die Seele des Tieres zu versenken, um dessen Bilderkreis zu erraten?“

Der Kollege Ewald Mataré, dessen Arbeiten gegenüber aufgebaut sind, sah die Sache prosaischer: „Alles sogenannte Gefühlsmäßige ist Unsinn und führt zum sich selbst verlieren. Die Ei-

form bei der Kuh, das ist's. Fern von aller Romantik.“ Matarés faszinierend reduzierte Plastiken sehen sich wiederum mit dem berühmt-berüchtigten Filzanzug von Joseph Beuys konfrontiert. Nun wird Filz nicht nur aus Tierhaaren hergestellt und kann als „Fell“ des Menschen durchgehen, es gibt auch einen kunsthistorischen Zusammenhang: Beuys (der übrigens einst von Heinz Sielmann zum Luftwaffenfunker ausgebildet wurde) war Schüler Matarés – entsprechend werden auf einer Wand Graphiken von beiden kombiniert.

Um die Ecke findet sich viel Picasso, unter anderem mit dem Stierkampf, von dem der Künstler so fasziniert war, oder auch dem Minotaurus, einer tragischen Figur, die Picasso immer wieder dargestellt und sicherlich als ein Alter Ego angesehen hat. Dazu die Bilder von Eulen mit raffinierten Hell-Dunkel-Kontrasten.

Zu alledem gesellen sich Arbeiten von Renée Sintenis, die ihre große Zeit in den 20er Jahren hatte. Ihre wildbewegten Kleinplastiken von Pferden bilden gleichsam den Gegenentwurf zu Mataré. Für Sintenis war dieses Thema

© VG BILD-KUNST, BONN 2012
FOTO: ALINE GWOSE / MICHAEL HERLING,
SPRENGEL MUSEUM HANNOVER



Marc Chagall:
„Der Esel und der
Hund“, Paris,
1927/1930
(oben rechts)

Karel Teige,
„Ohne Titel“, 1941
(oben links)

Achtung!

nobilis verlost
Eintrittskarten
und Kataloge zur
Ausstellung. Sie-
he auf Seite 54!

eine fast schon existentielle Erfahrung: „Ich habe mein ganzes Leben mit Tieren verbracht. Es lag über mir eine vollkommene Unfähigkeit, mit Menschen auszukommen. Die Tiere waren mir Zuflucht gegenüber den Anforderungen des Lebens, denen ich mich nicht gewachsen fühlte. Die Tiere forderten nichts von mir.“ Und: „Im Momente nun, als ich das erste Tier machte, da ging auch jenes innere Tor wieder auf, das so lange geschlossen blieb.“

Miró ist ebenso vertreten wie Beckmann oder Klee, eine Riesennieze schlabbert in einer Videoschleife von Fischli/Weiss unaufhörlich ihre Milch. Und hinten wird's teilweise auch etwas garstig, schon bei Niki de Saint Phalle, die ihre Monster schon mal mit rostigen Nägeln bestückt, und erst recht bei Nathalie Djurberg: Die in Berlin lebende Schwedin zeigt in ihrer typischen Manier Knetgummi-Animationen, denen alles Putzige abgeht. „We are not two, we are one“, heißt der hier gezeigte Film, bei dem ein kleiner Junge und ein Wolf zusammengewachsen sind – die unauflösliche Verbindung von Unschuld und tierischer Triebhaftigkeit.

Übrigens hat das Sprengel Museum eine spezielle Kooperation mit dem Wisentgehege Springe perfekt gemacht: Bis zum Ausstellungsende am 10.02.13 erhalten Besucher der einen Institution beim Erwerb einer regulären Karte ermäßigten Eintritt in der jeweils anderen. Perfekt für alle, die durch die Schau Lust bekommen, Tiere auch leibhaftig zu erleben – und umgekehrt.



Jörg Worat



Gitarristin und
Komponistin
Maria Mercedes
Mollard kam
der Liebe wegen
vor einem Jahr
nach Hannover.

Internationale Lebenswege

Argentinien an der Leine

Seit einem Jahr lebt die junge Gitarristin und
Komponistin MARIA MERCEDES MOLLARD in Hannover.
Mit ihrer Musik bringt sie ein Stück Lateinamerika
nach Hannover.

..... TEXT: GEZA-MARIE FRAHN FOTO: TORSTEN LIPPELT





Mit ihren Konzerten möchte Mollard die Musik Lateinamerikas in Deutschland bekannter machen.

Der Liebe wegen kam die Argentinierin vor einem Jahr nach Hannover. Ihren Mann, gebürtiger Hannoveraner, hat sie in Buenos Aires kennengelernt. Er war dort beruflich, zunächst für ein halbes Jahr, verlängerte seinen Aufenthalt, musste nach zwei Jahren aber zurück nach Deutschland. Maria Mercedes Mollard kam mit, doch ihr fiel die Entscheidung, Argentinien zu verlassen und nach Hannover zu gehen, nicht leicht.

In ihrer Heimat hatte sich die Gitarristin und Komponistin bereits einen Namen gemacht. Sie spielte beim Radio National Orchestra Buenos Aires und in den wichtigsten Konzertsälen des Landes wie dem Teatro Colón, dem Casal de Catalunya oder dem Teatro Roma. In Hannover musste sie wieder von Null anfangen. Geholfen hat ihr dabei, dass es in der Landeshauptstadt viele kleine Bühnen, Galerien und Vereine gibt, mit denen sie zusammenarbeiten konnte und das kulturelle Angebot sehr groß ist. In Argentinien, erzählt sie, spielt sich das kulturelle Leben hauptsächlich in der Hauptstadt Buenos Aires ab. In kleineren Städten, wie Mercedes Mollards Heimatort Bahia Blanca, der etwa 800 km entfernt von der Hauptstadt liegt, ist das kulturelle Angebot sehr klein. Dass dies in Deutschland anders ist, hat Mollard schnell herausgefunden: „Hannover ist von der Größe her in etwa so wie Bahia Blanca, aber die Möglichkeiten sind wesentlich vielfältiger.“

Auch sonst hat sie viele Unterschiede zwischen den beiden Ländern entdeckt. Aus Sicht der Argentinier gelten die Deutschen als pünktlich und organisiert. „Trotzdem war ich am Anfang skeptisch, ob tatsächlich alles so gut klappt. Aus Argentinien kenne ich es so, dass man immer Alternativen braucht. Weil nie sicher ist, ob getroffene Verabredungen oder Termine wirklich stattfinden oder ob die benötigte Technik bei Auftritten vorhanden ist. In Deutschland sind die Planungen fest, das gibt mir eine gewisse Sicherheit“, erzählt sie.

Mit ihren Konzerten und Auftritten möchte Mercedes Mollard die Musik aus Lateinamerika und Spaniens bei uns bekannter machen. In ihrer Musikschule in der Südstadt und bei Gitarrenworkshops bringt sie Interessierten zudem die Stücke und die besondere Technik bei. „In Argentinien habe ich 18 Jahre lang als Musiklehrerin gearbeitet. Ich habe in Kindergärten, Schulen und Musikschulen unterrichtet.

In Hannover gebe ich in meiner Musikschule Unterricht für Gitarre, Geige, Percussion und Ensemble. In einer Bildungsstätte der evangelischen Kirche biete ich außerdem einen Kurs für Kinder und ihre Eltern an.“ 2013 sind zusätzlich ein Ensemble-Kurs für Senioren und weitere Kurse für Kinder geplant. Ihr eigener Sohn zupft mit knapp zwei Jahren auch schon hin und wieder an der Gitarre seiner Mutter. „Ich höre auch viel Musik mit ihm“, erzählt Mollard. „Er ist ein sehr lebhaftes Kind, beim Musikhören wird er zumindest für kurze Zeit etwas ruhiger.“

Für die Zukunft wünscht sich die Argentinierin mit den fröhlichen Augen vor allem eines: noch mehr Musik – lehren, lernen, komponieren. Denn: „Musik hilft, glücklich und zufrieden zu sein“, sagt sie. „Beim Musikmachen spielt der ganze Mensch eine Rolle – Kopf, Körper und Seele.“ Nur mit der Zeit ist das manchmal so eine Sache. „Ich habe so viele Ideen für neue Stücke, aber mir fehlt häufig die Zeit, sie aufzuschreiben.“

Die Kompositionen von Mercedes Mollard widmen sich immer einem bestimmten Thema. Ihr erster Auftritt in Hannover fand zum Beispiel in der Galerie per-seh am Kantplatz statt. Dort spielte sie im August 2011 im Rahmen der Ausstellung „Farben-Froh“ Stücke zu den verschiedenen Farben. Kunst und Musik passen für die Gitarristin ohnehin gut zusammen. Sie selbst hat neben dem Musikstudium am Conservatorio Nacional, das sowohl Gitarre, Komposition als auch Sinfonie zum Inhalt hatte, noch ein Kunststudium an der IUNA (Instituto Universitario Nacional del Arte) absolviert. Dabei beschäftigte Mollard sich unter anderem mit verschiedenen Arten der Sprache – visuelle, Klang- und Körpersprache – und Kunstformen wie Video, Installation und Performance. Bei ihren Auftritten bringt sie Musik und Kunst denn auch häufig zusammen. In Argentinien spielte sie zum Beispiel passende Kompositionen zu den Gemälden ihrer Mutter, der Malerin Estela D'Amico. Dem hannoverschen Publikum brachte Maria Mercedes Mollard in der Galerie Lunar in Linden Werke ihrer Mutter über das Medium Video näher, mit dem sie bei ihrem Auftritt Fotografien, Gemälde und Texte zeigte; oder sie las im Theater in der List zusammen mit einem Schauspieler Texte auf Deutsch und Spanisch, um Literatur und Musik zusammenzubringen.

Am 14. Dezember gibt die 38-Jährige, die inzwischen schon sehr gut Deutsch spricht, wieder ein klassisches Konzert: Im Cafe Lohengrin wird Mollard die Zuhörer mit Weihnachtsliedern aus verschiedenen Ländern ihres Heimatkontinents in ein weihnachtliches Südamerika entführen. Und noch einen Tipp für Musiklernende hat sie parat: „Musik ist ein bisschen wie Sport – man muss immer trainieren und sich die Zeit dafür nehmen.“



Geza-Marie Frahn

Geza-Marie Frahn

Winter-Zoo!

1. Dezember – 6. Januar

Geöffnet: Täglich bis 19 Uhr*



Rodelgaudi auf
drei Bahnen



Stimmungsvolle
Winter-Welten



Nostalgische Karussells
& Mini-Riesenrad



Kleinkinder-
Rodelbahnen



Schlittschuh laufen
auf Meyers Hof



Urige Almhütte



ab 22.12.2012:
Yukon Bay „by night“

Rodeln und
Schlittschuh laufen
inklusive!



* Heiligabend und Silvester sind Zoo und Winter-Zoo-Attraktionen von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Am 25./26. Dezember ist der Zoo bis 16 Uhr geöffnet. Die Winter-Zoo-Attraktionen auf Meyers Hof und in Yukon Bay sind bis 18 Uhr geöffnet.

Tickets & Programm:
www.winter-zoo.de

Stand 11.2012; Änderungen vorbehalten

Agile Rakete – bei jedem Wetter





.....

Dr. Aschkan Entezami ist als Spezialist für
plastische und ästhetische Chirurgie ein Überzeugungstäter
in Sachen „Schönheit“. Exklusiv für
nobilis hat er den PORSCHE 911 CARRERA 4 getestet.

.....



FOTO: CHRISTIAN WYRWA

Das charakteristische Heck, das Porsche-Fans ins Schwärmen bringt, wurde beim neuen Allrad weiter verbreitert.

Wenn zwei Männer voller Begeisterung von einem „dicken Hintern“ schwärmen, könnte Frau ins Grübeln kommen, wenn selbige Herren nicht hinter einem Porsche 911 Carrera 4 ständen. Ja, meine Damen, hier gilt das breite Heck als charakteristisches Muss, die Radhäuser an der Hinterachse des neuesten 911er wurden sogar im Vergleich zu den heckgetriebenen Modellen noch einmal um jeweils 22 Millimeter in die Breite gezogen.

Der nobilis Porsche-Tester jedenfalls, Schönheits-experte Dr. Aschkan Entezami, Mitinhaber der Klinik Dr. Gabriele Pohl, strahlt beim Anblick des sportlichen Allradlers: „Für mich spielt Ästhetik – nicht zuletzt durch meinen Beruf – eine ganz wesentliche Rolle, ein Auto muss schön sein. Am Design des Porsche stimmt einfach alles.“ Dr. Entezami räumt schmunzelnd ein, dass er zu den echten Autofreaks zähle, für die beispielsweise das Polieren ihres Fahrzeugs zu den wirklich schönen Tätigkeiten gehöre.

Das Fahrwerk, der Motor und das Getriebe sind im neuen Porsche 911 Carrera 4 Modell bis auf die allradspezifischen Änderungen identisch mit dem heckgetriebenen Elfer. Dabei verspricht der neue Allrad aber noch mehr Fahrspaß bei noch mehr Fahr-sicherheit. Die will Dr. Entezami natürlich spüren. Die serienmäßigen Sportsitze mit elektrisch einstellbarer Lehnenneigung und Sitzhöhe passen für unseren Testpiloten sofort wie angegossen.

Los geht's. Schon nach wenigen Metern schwärmt der Wahlhannoveraner, der seit 2000 in der Landeshauptstadt lebt, von der „unglaublichen Traktion“ des Fahrzeugs. Der Vater von zwei Kindern (3 und 6 Jahre) hat zuvor erst einmal einen Porsche gesteuert, doch keine Spur von Unsicherheit: „Ich fahre wirklich gern Auto, selbst wenn ich beispielsweise zu einem Ärzte-Kongress nach Süddeutschland muss, würde ich immer lieber das Auto, als beispielsweise die Bahn nehmen. Ein Auto ist auch ein Lebensgefühl.“ Für sein persönliches Lebensgefühl fährt er zurzeit ein sportliches Mercedes-Modell, doch der



Dr. Aschkan Entezami fährt gern schnell

Technische Daten

Fahrzeug: Porsche 911 Carrera 4
Antrieb: Porsche Traction Management, Allrad
Getriebe: wassergekühlter Sechszylinder-Boxermotor
Leergewicht: 1 430 kg
Hubraum: 3 436 cm³
PS: 257 kW / 350 PS
max. Drehmoment: 390 Nm bei 5 600/min
Beschleunigung: 0–100 km/h in 4,9 Sekunden
Höchstgeschwindigkeit: 285 km/h
Verbrauch: 9,3 Liter/100 Kilometer
Schadstoffklasse: Euro 5
Preis: ab 82 657 Euro

Porsche-Ausflug bei schönstem Herbstwetter hinterlässt Spuren: „Ich komme auf den Geschmack. Das tolle Cockpit, der perfekte Sound, das Fahrgefühl.“

Porsche feiert den Allradantrieb als Erfolgsgeschichte. Die Technik ist ein Erfolg, weil sie beim Vorgängermodell auf einen Verkaufsanteil von über 30 Prozent kam. Und Geschichte hat sie, weil schon der von Ferdinand Porsche im Jahr 1900 konstruierte Lohner-Rennwagen mit vier angetriebenen Rädern unterwegs war. Den neuen Elfer hat Porsche weiter verfeinert: Das Allradsystem wurde leichter, die elektronisch gesteuerte Lamellenkupplung zur Vorderachse reagiert feinfühler und schneller und ist – laut schwäbischer Eigenwerbung – das sportlichste System auf dem Markt. Fahrspaß hoch vier, lautet das Motto in Zuffenhausen.

Dr. Entezami, der im Iran zur Welt kam und mit seinen Eltern im Alter von sechs Jahren nach Deutschland floh, bezeichnet sich selbst als sportlichen Fahrer und belegt das anschaulich auf der Bundesstraße 217 – natürlich immer innerhalb des Tempolimits: „Ich bin in Flensburg punktefrei und möchte das auch bleiben.“

Normalerweise wünscht man sich für die erste Ausfahrt mit einem Sportwagen gutes Wetter und trockene Straßen. In diesem Fall jedoch wäre Regen durchaus willkommen. Denn erst dann merkt man – dass man nichts merkt. Dr. Entezami steuert den Porsche auf Wirtschaftswegen im Saupark Springe. Der Allrad-Elfer hält die Spur und bringt das Drehmoment sauber auf die schmutzige Straße. „Kernig. Der klebt richtig auf dem Asphalt“, analysiert Hannovers Schönheits-Experte aus dem Pelikanviertel.

Sein erstes Auto war übrigens ein alter Ford Escort, den er sich mit seinem Bruder geteilt hat. Aber darauf will Dr. Aschkan Entezami beim letzten Blick aufs breite Heck „seines“ Porsches heute nicht viel Zeit verlieren. Seine Klinik ist nur wenige Meter vom Porsche Zentrum entfernt – der heutige Ausflug war sicher nicht sein letzter. ■

Tradition hat einen guten Namen in der Welt des guten Geschmacks und der Eleganz: Christian Fischbacher.



Seit nahezu zwei Jahrhunderten stehen Textilien aus dem Hause Christian Fischbacher für Schweizer Qualität und Luxus. Seit 1819 liegt der Hauptsitz des Unternehmens im traditionellen Zentrum der Schweizer Textilindustrie.

Die Philosophie von Christian Fischbacher lässt sich in fünf Worten zusammenfassen: Eleganz, Luxus, Qualität, Komfort und Kreativität. Die Teams setzen sich aus erfahrenen Textilentwerfern mit umfassender Erfahrung in den Sektoren Mode, Weben und Druck zusammen. Sie besuchen rund um den Globus Handelsmessen und Seminare, um sich über Trends und Entwicklungen zu informieren. Christian Fischbacher Kollektionen werden sehr häufig mit renommierten Preisen ausgezeichnet, so zum Beispiel mit dem „Interieur Innovations Award“ vom Rat für Formgebung/German Design Council und vielen anderen namhaften Institutionen.

Das international operierende Unternehmen Christian Fischbacher wird bereits in der 6. Generation geführt und gehört mit seinen Kollektionen zu den Trendmachern weltweit.

Christian Fischbacher



Dessin Midsummer Day 326.71



Dessin Midsummer Day 326.845



Dessin Persis 329.305



Dessin Printing Detail 335.6

The best for the best.

Zu den Highlights im Großraum Hannover gehört mit Sicherheit unsere 3.500 qm große Ausstellung in der Schulenburg Landstraße 109/111, in der sich namhafte Produkte aus der Welt des besseren, tiefen und gesunden Schlafens ein Stelldichein geben.

Als eine Besonderheit dürfen wir Ihnen die Christian Fischbacher Bed-Kollektion empfehlen, die in der Welt der Haute Couture als einzigartig angesehen wird. Bettwäsche, die sich durch feinste Drucke, Unis und Jacquards in reiner Baumwolle, Leinen und Seide auszeichnet. Nur die beste Grundware ist gut genug. Erleben Sie geschmackvolle Designs, fantasie- und stimmungsvolle Motive in höchster Qualität.

Willkommen in der Welt des guten Geschmacks und des hohen Niveaus.

Gewinnspiel

Christian Fischbacher - Bettwäsche nach Wahl. Weitere Infos unter www.soltendieck.de/gewinnspiel oder in unseren Filialen.

SOLTENDIECK

Soltendieck Betten-CENTER · Schulenburg Landstraße 109/111 · Hannover
Telefon 0511/35 39 98-0 · www.soltendieck.de

über 100 Jahre
SOLTENDIECK



Jürgen Rausch (li.) und sein Sohn Robert (re.) — hier beim Pflanzen eines Edelkakaobaumes — sind oft in den Ursprungsländern des Edelkakaos unterwegs und kaufen direkt bei den Kakaobauern.



Nur rund fünf Prozent der Welternte von Kakao sind Edelkakao wie dieser.

Im Schokoladenrausch

Weihnachtsmänner, Nikolausstiefel und Pralinés-Kugeln aus feinsten Schokolade laufen unablässig übers Band. Heiße Phase bei der Firma **RAUSCH** in Peine: Jetzt hat die Woche sieben Tage. Bis Heiligabend haben 3,3 Millionen Weihnachtsmänner und zwei Millionen Kugeln das Werk zu verlassen.

.....TEXT: BETTINA ZINTER FOTO: RAUSCH.....





In Peru sind es die lang gezogenen Täler am Fuße der Anden, in denen die Kakaobäume wachsen. Rechts: Zehn verschiedene Sorten Schokolade aus zehn Ländern stellt Rausch seit dem Jahr 2000 her. „Tembadoro“ mit 80 Prozent Kakaoanteil beispielsweise ist zum kulinarischen Botschafter Niedersachsens 2012 gewählt worden.



Robert Rausch spaziert am Band entlang, nascht hier, nascht da. „40 Gramm Schokolade pro Tag machen glücklich“, sagt er. Natürlich schmeckt ihm seine eigene am besten. „Da weiß ich genau, wo der Kakao herkommt.“ Er schwärmt von den 400 Aromen, die der Edelkakao hat. „Pure Schokolade muss beim Zerbrechen glatt sein, zudem auf der Zunge schmelzen und nicht krümelig werden.“ Der 25-Jährige ist der Junior der Firma und fürs Marketing zuständig. In den nächsten fünf Jahren soll sich der Umsatz verdreifachen. 2018, wenn Rausch sein 100-jähriges Bestehen feiert, wird er die Schlüssel übernehmen und damit den Betrieb in fünfter Generation führen. Betriebswirtschaft hat er studiert und eine Lehre als Industriekaufmann gemacht. Auf ein fruchtbares Feld kann er setzen, sein Vater hat es gut bestellt.

Die verfluchte Bandscheibe ist es, die 1999 seinen Vater Jürgen ins Grübeln bringt. Monatelang ist er ans Bett gefesselt, so dass er genug Zeit hat, seine Firma auf den Prüfstand zu stellen. Resümee: Drastisches Zusammenstreichen des Sortiments und Konzentration auf die Stärken. Das glückt. Von über 1000 Artikeln lässt er 80 bestehen und erhöht deren Produktionsmenge. Die Produktion verlegt er vollständig nach Peine. Dort kauft er noch die ehemalige Fabrik von Panasonic hinzu. Eigene Läden schließt er und macht am Berliner Gendarmenmarkt unter dem Namen „Fassbender & Rausch“ das größte Schokoladengeschäft der Welt mit „Schokorestaurant“ und einer gläsernen Manufaktur auf. In Peine entsteht das „Rausch-Schokoland“ mit einem Museum, einem Café und einer Schauproduktion.

Heute blubbert in 50 riesigen Tanks die braune Masse, die in Peine zu Plantagenschokolade verarbeitet wird. Die Rauschs kennen alle Plantagen, von denen sie ihren Edelkakao beziehen. Ob Südamerika, Papua-Neuguinea, Java oder Madagaskar, Vater und Sohn sind oft in den Ursprungsländern des Edelkakaos unterwegs. Um nach Papua-Neuguinea zu gelangen, wo die Schokolade „Nouméa“ ihren Ursprung hat, benötigen sie ganze vier Tage. Doch der Weg lohne sich, denn der Geschmack sei einzigartig. „Erst jüngst mussten

wir sogar aufs Pferd steigen, um zu einem vergessenen Anbauort zu gelangen“, erzählt Robert lachend, „für meinen 64-jährigen Vater kein Problem, der kann reiten.“

Zehn verschiedene Sorten Schokolade aus zehn Ländern stellt Rausch heute her. Sie tragen Namen, die zum Träumen einladen: „Puerto Cabello“, „Grenada“ oder „Amacado“. Jede Sorte wird aus dem besten Edelkakao eines Landes hergestellt. Mischungen kommen nicht in Frage. Das Unternehmen hat ein Team, das ständig auf Plantagen unterwegs ist, um die Kakaobauern durch Schulungen zu unterstützen oder beim Bau von Fermentationshäusern zu helfen. Es gibt keine Kinderarbeit und durch den Direkteinkauf ohne Zwischenhändler erhalten die Kakaobauern faire Preise.

Was der Verbraucher meist nicht weiß: Der Schokoladenmarkt teilt sich in zwei streng getrennte Lager. Auf der einen Seite gibt es den Edelkakao mit „blumiger, nussiger oder fruchtiger Note“, so Rausch, auf der anderen Seite den sogenannten Konsumkakao, der ist „bitter, saurer und schärfer.“ Nur rund fünf Prozent der Welternte von Kakao sind Edelkakao, sagt Rausch. „Alljährlich verarbeiten wir 28000 Tonnen feinsten Schokolade.“ Rausch verkauft in 29 Länder. „Es ist unser erklärtes Ziel, die beste Schokolade der Welt herzustellen“, sagt der Junior selbstbewusst. „Um eine edle Schokolade herzustellen, braucht es eben nur besten Edelkakao und Rohrzucker, bei Vollmilchsorten kommt nur noch Vollmilchpulver hinzu“, betont Robert Rausch und schiebt sich ein Stück „Tembadoro“ in den Mund, die Plantagen-Schokolade mit dem 80 Prozent Kakaoanteil. „Eine fruchtig-herbe Note und trotzdem nicht zu bitter“, sagt er genießerisch. ■

Mehr Infos unter www.rausch.de



Bettina Zinter

Bettina Zinter



IMPERIALE COLLECTION



seit 1898
Uhren · Schmuck · Bestecke · Diamanten
Marktstraße 35A · 31535 Neustadt a. Rbg.
Tel.: 0 50 32 - 953 000 · www.bielert.de

Chopard

Der Weihnachtsmann kommt aus Hildesheim



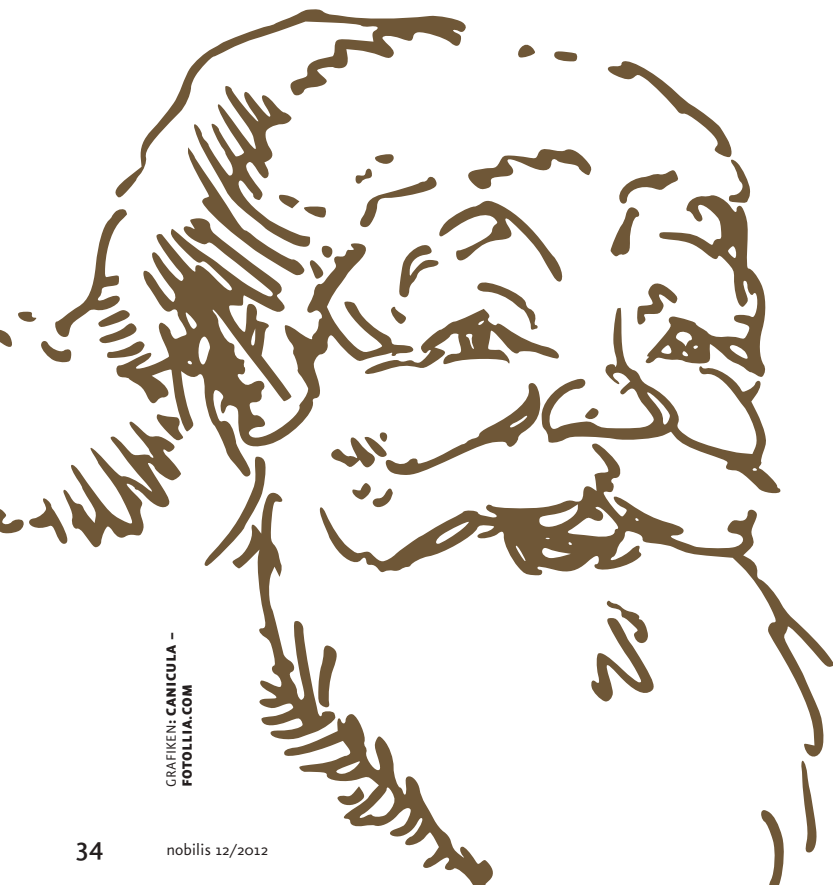
Für Menschen wie **OLIVER FABIG**, der seit vielen Jahren mit seinem Stand auf dem Markt in der hannoverschen Altstadt dabei ist, dauert Weihnachten fast das ganze Jahr. **nobilis** hat den Mann getroffen, der sich selbst „Weihnachtsmann“ nennt ...

Seit über 200 Jahren versammeln sich an der alten Marktkirche in der historischen Altstadt Hannovers die Menschen, um über einen der schönsten Weihnachtsmärkte des Landes zu schlendern. Im Schutz der alten beleuchteten Fachwerkhäuser können sich große und kleine Besucher vom warmen Licht der Kerzen und besonderen Düften verzaubern lassen. Die Planer legen großen Wert darauf, dass hier nicht der Kommerz im Vordergrund steht, sondern die festliche und erwartungsfrohe Stimmung der Vorweihnachtszeit. An den rund 170 prächtig geschmückten

Ständen werden Christbaumschmuck aus dem Erzgebirge und dem Thüringer Wald angeboten, Holzspielzeug und Keramik, Genähtes und Gestricktes, Glasbläser zeigen ihr Können, sowie Töpfer und Kerzenmacher ihre Kunst. Ein Becher Glühwein für die Großen, ein Kinderpunsch für die Kleinen, dazu gebrannte Mandeln oder frisch gebackene Waffeln, und der Bummel durch die Zauberwelt ist perfekt.

Einer der größten und schönsten Stände ist der von Oliver Fabig. Schon seit über zehn Jahren ist der Mann aus Hildesheim dabei und präsentiert hier an exponierter Stelle des Hanns-Lilje-Platzes in einem nach drei Seiten offenen Holzhaus eine einzigartige Auswahl an Holzschnitzkunst aus dem Erzgebirge: Von Pyramiden und Schwippbögen, Krippen und Krippenfiguren, Räuchermännchen, Weihnachtsengeln und Christbaumschmuck ist alles dabei. „Dem Weihnachtsmarkt an der Marktkirche gelingt eine wunderbare Verbindung von Tradition und Moderne. Deshalb bin ich hier besonders gerne“, sagt der 47-Jährige.

Mit seinem Stand möchte er die Besucher verzaubern; eintauchen sollen sie in eine glitzernde Welt aus Staunen und Träumen und wenigstens für einen Moment den hektischen Alltag vergessen. Oliver Fabig plädiert mit ganzem Herzen für Weihnachten, für Geborgenheit und Harmonie, für Träume und Sehnsüchte. „Ich bin wirklich der Weihnachtsmann“, sagt er. Na, den stellt man sich doch ein bisschen anders vor – viel älter und mit weißer Lockenpracht und Rauschebart. Oliver Fabig hat lediglich leicht grau melierte kurze Haare und anstatt des roten Mantels eine Lederjacke an, und auch die schweren warmen Stiefel, mit denen Santa Claus am Heiligen Abend durch den Schnee stapfen soll, trägt er nicht. Kein Schlitten weit und breit, sondern ein Auto. Immerhin fährt in Hildesheim ein Bus direkt nach Himmelst(h)ür ...“ Weihnachten ist für Oliver Fabig das ganze Jahr über und der



GRAFIKEN: CANICULA -
FOTOLLIA.COM



Bei Oliver Fabig
dauert Weihnachten
fast das ganze Jahr.

Erzgebirgsstand auf dem Hannoveraner Weihnachtsmarkt nur ein kleiner Teil einer einzigartigen Weihnachtswelt. Neben den Ständen auf verschiedenen Weihnachtsmärkten in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen bietet er nämlich Christbäume aller Größen und Beschmückung auf Bestellung und erschafft auf Messen und Events im ganzen Land phantastische Weihnachtswunderwelten, von denen die Besucher noch Jahre danach ein Glitzern in die Augen bekommen: Die Erfindung der Christmas-Halle auf der infa im Expo-Jahr 2000 zum Beispiel geht auf ihn zurück. Außerdem hat er 15 Jahre lang in Hildesheim am Hafen eine riesige Weihnachtsstadt aufgebaut, zu der Besucher von überall her kamen. Aber die Holzschnitzkunst aus dem Erzgebirge liegt ihm besonders am Herzen. „Hier hab ich die Verantwortung für viele Familien“, erzählt er. Das ganze Jahr über reist er herum und besucht die Menschen an der tschechischen Grenze, die dort seit Generationen ihr Handwerk betreiben. „Die meisten Betriebe sind zu klein, um alleine zu überleben“, erklärt er. Und so ist er stets bemüht, diesen Familien Aufträge für die ganze Jahresproduktion zu verschaffen, in dem diese Schmuckstücke auf den Weihnachtsmärkten angeboten werden. Das alles ist schön, aber ist man dann gleich der Weihnachtsmann?

Doch da beginnt Oliver Fabig zu erzählen: „... 1965 in Hildesheim geboren ... dort eine Ausbildung zum Kaufmann gemacht ... Schon während der Schulzeit für ein Catering-Unternehmen gejobbt und dort mit einer guten Idee als Schüler schon ziemlich schnell ziemlich viel Geld verdient ... man will den Mädchen ja was bieten können ...“ An Selbstbewusstsein mangelte es dem 18-Jährigen offenbar nicht, aber an Verstand und Unternehmertum anscheinend ebenso wenig. Denn der junge Mann nahm das erste verdiente Geld und investierte es in einen Großhandel für Weih-

nachtsdekoration, „weil der alte Geschäftsführer verkaufen wollte“, erinnert er sich. Wieso gerade Weihnachten? „Damals glaubte ich, es sei purer Zufall und hätte auch was ganz anderes sein können! Heute weiß ich, dass es keine Zufälle gibt, nur Schicksal.“ Parallel zur kaufmännischen Ausbildung steigt er in das Geschäft ein. Umtriebig und einfallsreich ist der junge Mann, beendet erfolgreich seine Lehre und kümmert sich ab da nur noch um das eigene Unternehmen, das wächst. Sein Motto: „Wer nicht nach den Sternen greifen will, soll nicht zum Himmel gucken!“

1997 ist ein Schicksalsjahr, in dem sich alles verändert. Es ist das Jahr, in dem bei seiner damals zweijährigen Tochter ein schwerer Herzfehler diagnostiziert wird. Während einer dramatischen Notoperation, in der das Leben des Mädchens gerettet wird, schwört der damals 30-Jährige, dass er nie vergessen werde, worum es im Leben wirklich geht. Und wahrscheinlich wurde der Weihnachtsmann in dieser Nacht geboren. Denn wenngleich Oliver Fabig ein erfolgreicher Unternehmer ist und mit seinen Artikeln seinen Lebensunterhalt verdient, so agiert er seitdem auch im Verborgenen und tut Gutes, ohne dass der Beschenkte weiß, woher die Wohltat kommt. Vielmehr kann man dem Hildesheimer zu diesem Thema nicht entlocken. Ein bisschen Mysterium soll den Weihnachts-Mann ja auch bleiben. ■

Weihnachtsmarkt in der Altstadt bis zum 22. Dezember täglich von 11–21 Uhr.



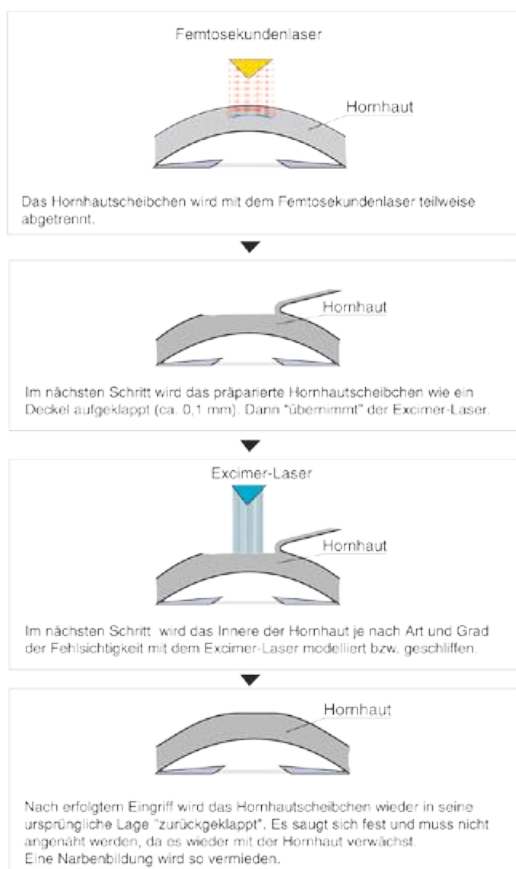
Anna Schütz



Lasertechnologie auf höchstem

Femto-LASIK und KAMRA-Inlay im Hildesheimer Augenzentrum im St. Bernward Krankenhaus – Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen.

Femto-LASIK – Das OP-Verfahren



LASIK

Die wissenschaftlich anerkannte LASIK ist eine lasergestützte Methode zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten wie Kurz- und Weitsichtigkeit sowie Hornhautverkrümmung. Dieses extrem sichere und zuverlässige Verfahren wird bereits seit 20 Jahren durchgeführt, bislang haben ca. 30 Millionen Menschen diesen Eingriff bei sich durchführen lassen.

Schon seit Jahren werden auch im Hildesheimer Augenzentrum im St. Bernward Krankenhaus Korrekturen von Fehlsichtigkeiten nach dieser Methode durchgeführt. Ralph Herrmann, Augenchirurg und Leitender Arzt im Hildesheimer Augenzentrum, wendet hier dieses Verfahren an, das extrem sicher und zuverlässig ist – eine der häufigsten OP's in der westlichen Welt überhaupt. Es ist faszinierend, Menschen durch einen minimalen ambulanten Eingriff ein perfektes Sehvermögen zu ermöglichen und dadurch deren Lebensqualität erheblich zu verbessern.

Die LASIK-Korrektur erfolgt nicht auf der Oberfläche der Hornhaut, sondern in einer Tiefe von ca. 0,1 mm. Dazu wurde bei der herkömmlichen LASIK-Methode ein Mikrokeratom, ein mikroprozessor-gesteuertes Präzisionsmesser, eingesetzt. Hiermit wird mit einer sehr dünnen Klinge eine Hornhautlamelle (Flap) geschnitten und zur Seite „umgeklappt“. Dann werden die darunter liegenden Hornhautschichten mit dem Excimer-Laser modelliert.

Eyetracking-Technologie als Teil des LASIK-Verfahrens

Die Eyetracking-Technologie gewährleistet maximale Sicherheit. Während des Laserprozesses

überprüft dieses Verfahren mehr als 1.000 Mal pro Sekunde die Position des Auges, verfolgt permanent auch die schnellsten Augenbewegungen und ändert entsprechend die aktuelle Position des Laserstrahls. In nur tausendstel Sekunden wird die Position des Auges mittels einer Videokamera überwacht, die jeweiligen Positionsdaten an den Laser übermittelt und bei Bedarf der Laserstrahl neu justiert. Neue Laserstrahlen werden nur dann übermittelt, wenn die Augenposition exakt stimmt. Die gesamte Kontrolle der Augenposition obliegt der Eyetracking-Technologie.

Nach erfolgter Laserbehandlung wird die Hornhautlamelle zurückgeklappt und saugt sich auf der darunter liegenden Hornhaut wieder fest.

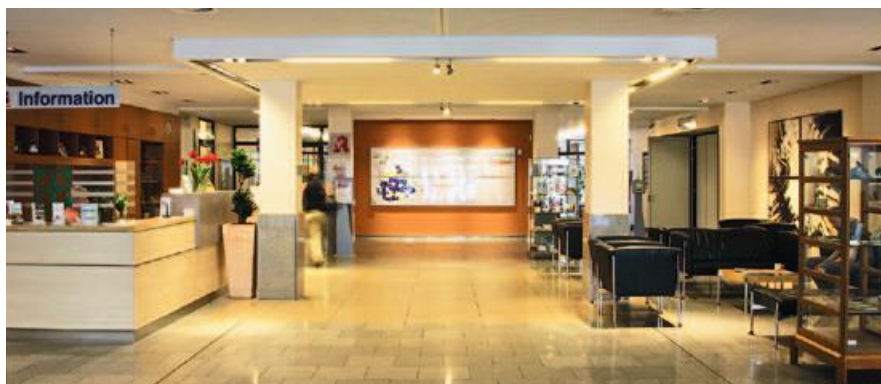
Jetzt wurde im Hildesheimer Augenzentrum in modernste Technologien investiert: Eine neue Dimension der Femto-LASIK eröffnet der FS 200-Laser von WaveLight. Als erstes Zentrum in Niedersachsen verfügt das Hildesheimer Augenzentrum über den zurzeit schnellsten Femtosekundenlaser weltweit. Seine aussergewöhnliche Genauigkeit garantiert eine absolut zuverlässige und präzise Vorhersagbarkeit der Operation.

FEMTO LASIK

Der Femtosekundenlaser ist ein Infrarotlaser, der das Licht im Bereich von Femtosekunden aussendet. Er arbeitet mit einer Spotgröße von einem hundertstel Millimeter. Die Pulsrate liegt bei einigen einhundert Femtosekunden – das Licht legt in Lichtgeschwindigkeit eine nahezu unvorstellbar geringe Strecke zurück. Das erzeugt eine hohe Energiedichte an kleinsten Punkten. Dadurch sind hochpräzise Laserschnitte und feinste Ar-



Augenchirurg Ralph Herrmann



Der Eingangsbereich des Hildesheimer Augenzentrums



Niveau

beiten möglich. Die Entladung der Energie des Lasers erfolgt im Innern der Hornhaut in einer vorher definierten Tiefe. Dadurch lässt sich das Gewebe exakt trennen, ohne umliegendes Gewebe in Mitleidenschaft zu ziehen.

Dieser Laser ersetzt das Mikrokeratom, das bisher für die Erzeugung des Flaps mechanisch eingesetzt wurde. Nur 6 Sekunden benötigt dieser neue Laser, um den Flap komplett ohne den Einsatz mechanischer Geräte zu schneiden. Seine außergewöhnliche Genauigkeit garantiert eine absolut zuverlässige und präzise Vorhersagbarkeit von Größe, Lage, Form und Dicke des Flaps. Anschließend „übernimmt“ der Excimer-Laser die Modellierung der Hornhaut.

Augenchirurg Ralph Herrmann kann seinen Patienten die LASIK-OP nun mit noch größerer Sicherheit und Genauigkeit ermöglichen, wobei der Eingriff in Kombination mit Femto- und Excimerlaser „klingenfrei“ erfolgt.

Bei einer FEMTO LASIK kann im Gegensatz zum (mechanischen) Mikrokeratom eine dünnere Hornhautlamelle erzeugt werden. Das bedeutet eine sehr viel höhere Präzision sowie eine geringere Infektionsgefahr als bei Verwendung eines Mikrokeratoms. Die Dicke des Flaps kann über seinen gesamten Durchmesser auf einem konstanten Wert gehalten werden. Der Flap wird insgesamt stabiler.

Aufgrund der erhöhten Präzision können deshalb auch Patienten mit einer dünneren Hornhaut erfolgreich gelasert werden.

Das KAMRA-Inlay: Keine Lesebrille mehr!

20 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter altersbedingter Weitsichtigkeit. Jeder kennt



Modernste Technologie im Hildesheimer Augenzentrum



Das Kamra-Inlay wird in die obere Hornhautschicht eingesetzt.

es: Ab Mitte 40 wird das Lesen im Nahbereich zunehmend schwieriger. Einfache Dinge wie das Lesen der Tageszeitung, das Lesen eines Buches, das Lesen von Preisschildern, das Lesen von Nachrichten auf dem Handy oder der Blick auf die Armbanduhr sind nur noch schwer oder bald gar nicht mehr möglich.

Ein einfaches Mittel zur Korrektur war in den meisten Fällen die gute alte Lesebrille. Aber das bedeutete Abhängigkeit und für viele den Verlust eines jugendlichen Sehvermögens. Jeder weiß, wie lästig die ständige Suche nach der Brille ist.

Als eines der wenigen Zentren in Deutschland bietet das Hildesheimer Augenzentrum mit der Implantation des KAMRA Inlays ein exzellentes Verfahren zur Korrektur dieser altersbedingten Weitsichtigkeit. Nach ambulantem Eingriff können alterssichtige Patienten ohne Lesebrille leben – und zwar dauerhaft.

Hierbei wird ein winzig kleines schwarzes Scheibchen (Inlay) in eine mittlere Schicht der Hornhaut eingefügt: Dieses Inlay ist mit 5 Tausendstel mm hauchdünn, hat einen Durchmesser von nur 3,8 mm und eine zentrale Öffnung von 1,6 mm. Sein Gewicht ist geringer als das eines Salzkorns. (Abb. oben rechts)

Die kleine Öffnung in der Mitte des Inlays sorgt für eine deutliche Verkleinerung der optisch wirksamen Pupille, ähnlich wie bei einer Fotokamera bewirkt diese feststehende Mini-Blende als künstliche Blende eine größere Tiefenschärfe: d.h. der Nahbereich wird sichtbar verstärkt, der Patient benötigt keine Lesebrille mehr; denn es werden mehr als 2 Dioptrien ausgeglichen. Das be-

deutet eine erhebliche Zunahme der Sehqualität im Nahbereich. Das Sehvermögen im Fernbereich wird hierbei nicht beeinflusst.

Das Einsetzen des KAMRA Inlays erfolgt vom Ablauf her ähnlich wie ein Eingriff nach dem LASIK-Verfahren gegen Kurz- oder Weitsichtigkeit. Zu Beginn des Eingriffs präpariert der Femtosekundenlaser mit einem äußerst präzisen Schnitt ein gleichmäßiges Hornhautscheibchen (Lamelle) in der obersten Hornhautschicht. Diese Lamelle wird vorsichtig zur Seite geklappt. Dann wird das KAMRA Inlay direkt über der Pupille eingesetzt. Danach wird das Hornhautscheibchen zurückgeklappt. Es liegt nun direkt über dem Inlay und wird somit in der Hornhaut festgehalten. Eine Naht ist nicht erforderlich.

Das KAMRA Inlay wird in das nicht-dominante Auge eingesetzt (das nicht-dominante Auge schickt Informationen über die Entfernung eines Objektes an das Gehirn). Das andere Auge braucht kein Inlay.

Das neuartige KAMRA-Verfahren ist erprobt, sicher und schonend und für alle Menschen geeignet, die auf ihre Lesebrille endlich verzichten wollen.



Hildesheimer Augenzentrum im St. Bernward Krankenhaus
Treibstr. 9, 31134 Hildesheim
Telefon 0800 5 66 77 88
www.lasik-hildesheim.de





Top gestylt zum Fest

.....

Weihnachten steht vor der Tür und damit auch die alljährliche Frage: Was mache ich mit meinen Haaren?

Die nobilis-Redaktion war für Sie auf der **BEAUTY & STYLE** unterwegs, auf der Suche nach den angesagtesten Frisuren. Lassen Sie sich inspirieren!

.....





Festliche Hochsteckfrisur

Dieses Styling bedarf etwas mehr Zeit, da die Haare als Vorbereitung gelockt werden müssen. Eine Haarpartie am Unterkopf bleibt frei, die restlichen Haare binden Sie zusammen und formen einzelne Strähnen zu kleinen Schlaufen, die Sie mit einer Haarspange befestigen. Abschließend mit Haarspray fixieren, fertig!

⌚ Aufwand: ca. 60 min.



FOTOS (3): NOBILIS

Edler Hingucker

Für diesen Look teilen Sie die Seiten ab und stecken sie fest. Die linke Haarpartie toupieren Sie zu einer „Tolle“. Das restliche Haar formen Sie zu einem Dutt und fixieren es. Das Accessoire verleiht dem Style das besondere Etwas.

⌚ Aufwand: ca. 45 min.



Ein wahres Meisterwerk

Bei dieser Frisur handelt es sich um einen sogenannten Bauernzopf. Die Partien am Vorderkopf (Pony) und über den Ohren lassen Sie zunächst beseite, die restlichen Haare binden Sie zu einem Zopf. Diesen teilen Sie in drei oder vier Strähnen, toupieren diese und formen sie zu einer Rolle, welche Sie mit Haarklammern fixieren. Die unteren Haare am Vorderkopf ebenfalls toupieren. Anschließend flechten Sie die obere Schicht und die Haare über den Ohren zu einem Zopf und verstecken das Ende unter den Haar-Rollen.

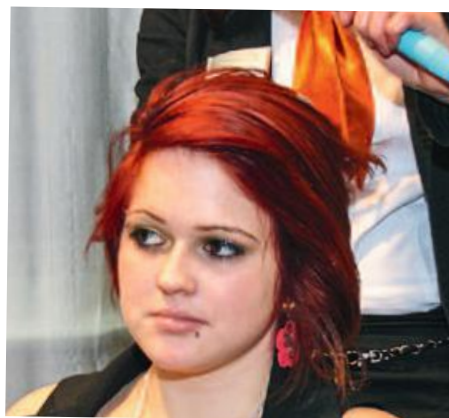
⌚ Aufwand: ca. 45 min.



Vorher-Nachher-Effekt

Steffi (21) zeigt: Locken sind im Trend! Teilen Sie Ihre Haare in verschiedene Partien und wickeln Sie diese einzeln um einen Lockenstab. Haarspray gibt zusätzlich Halt. Sind alle Partien gestylt, fixieren Sie Ihre Locken nochmals mit Haarspray. Fertig!

⌚ Aufwand: ca. 30 min.



Beim Nachwuchs-Wettbewerb der Haarstylisten konnten junge Talente ihr Können demonstrieren.



Modische Männerfrisur

Besonders männlich stylt Christina (17) die Trendfrisur für „Ihn“: das gesamte Deckhaar wird in einem schwungvollen Bogen nach vorn gefönt. Haarspray sorgt für Volumen.

⌚ Aufwand: ca. 10 min.



Trecher Kurzhaarschnitt

Diesen Style können Sie ganz einfach nachmachen: Die nassen Haare zunächst auf eine Seite kämmen und trocknen. Für das nötige Volumen sorgt Haarspray. Je nach Geschmack können Sie das Deckhaar auch noch toupieren.

⌚ Aufwand: ca. 15 min.



JETZT HABEN WIR ES
IHNEN NOCH SCHWERER GEMACHT,
DER UNENDLICHKEIT
ZU WIDERSTEHEN.

HANNOVER, GEORGSTRASSE 27, T 0511.32 69 88

AN DEN BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS

UND IN LONDON, PARIS, MADRID, WIEN UND NEW YORK. WWW.WEMPE.DE

BY KIM

Wie ein schöner Moment, der nie aufhört. Neun endlos miteinander verwobene Goldstrahlen ergeben den Ring *Helioro*. In 18k Rosé- oder Weißgold und mit Brillanten ab € 1.475. Entdecken Sie *Helioro* BY KIM in einer unserer Niederlassungen oder bestellen Sie direkt unter wempe.de.





FOTO: DJD/YAMAHA MUSIC EUROPE GMBH

So entkorkt man heute ...
Der Aufsatz macht aus dem Akkuschrauber einen praktischen Elektro-Korkenzieher. Damit steht dem guten Tröpfchen zum Fest nichts mehr im Wege. (Bosch)



FOTO: DJD/BOSCH



FOTO: DJD/PERSONELLO GMBH

Gelebte Harmonie
Musik verbindet die Generationen und macht Heiligabend für alle zum schönen Fest. (hier: Digitalpiano von Yamaha)



FOTO: DJD/VICTORINOX

Gewappnet
Das Schweizer Offiziersmesser nimmt es mit jedem noch so schönen Geschenkband erfolgreich auf. (Victorinox)



FOTO: DJD/AIREX AG

Für die Zeit danach ...
Auf Balance-pads ist das Training nach den Festtagen besonders wirkungsvoll. (Airex)

Kein Stress unterm Baum

nobilis hat Accessoires zusammengestellt, die den Weihnachtsfrieden sichern ...

Bleibende Momente
Eine Baumkugel mit dem Lieblingsmotiv erinnert Sie immer an die schönsten Momente! (Personello GmbH)



FOTO: DJD/A. SCHWEIZER GMBH



FOTO: DJD/WWW.LICHTER-KAUFEN.DE

Damit die Botschaft auch ankommt (links)
Eine elektronische Leselupe verschafft Ihrer Weihnachtsbotschaft die richtige Aufmerksamkeit. (Hier die „eMag 43“)

Atmosphärisches
Beleuchtete Tannenbäume und Sterne sorgen für die fröhliche Grundstimmung zum Weihnachtsfest. (8 seasons design)



Bose® VideoWave® Entertainment System.
Full-HD-Bilder. Home Cinema Sound.
Ohne sichtbare Lautsprecher.

ab 4499 €

Ein echtes Home Cinema Erlebnis lässt weder für Ihre Augen noch für Ihre Ohren Wünsche offen. Während HD-Flachbildfernseher zwar ein mehr als überzeugendes Bild bieten, lässt die Klangwiedergabe allzu oft zu wünschen übrig. Die einzige Möglichkeit, das Donnern eines Formel-1-Rennens hautnah zu erleben oder das verräterische Knacken eines Zweiges im neuesten Thriller nicht zu verpassen, ist die Installation eines separaten Home Cinema Sound Systems. Bis jetzt. Das Bose® VideoWave® Entertainment System ist der einzige HD-Flachbildfernseher, in den ein komplettes Bose® Home Cinema System integriert ist. Dank exklusiver Bose® Technologien gibt es Klang selbst von dort wieder, wo keine Lautsprecher sind – und bietet so einzigartige Klangerlebnisse, die Sie bislang wahrscheinlich nicht für möglich gehalten hätten. Es ist kein TV-Gerät. Es ist eine komplette Home Entertainment Lösung, die eine Auflösung von 1080p mit Bose Home Cinema Sound vereint. In einem beeindruckend unkomplizierten System.

Bevor Sie sich für ein anderes TV-Gerät entscheiden, sollten Sie unbedingt das Bose® VideoWave® System erleben bei:

Anastacia

Power-Soul vom Feinsten – das ist **ANASTACIA**. Immer ist die Sängerin ihren eigenen Weg gegangen, und der hat sie zum Weltstar werden lassen. Nun kommt Anastacia mit ihrem neuesten Album „It's A Man's World“ und Altbekanntem am 20. Dezember in die TUI Arena Hannover.

Die zierliche US-Amerikanerin hatte ihren Durchbruch im Jahr 2000. Seitdem wird sie für ihre riesige Soulstimme gefeiert. Ihr Debütalbum „Not That Kind“ mit Hits wie „I'm Outta Love“ und „Not That Kind“ hatte sie schlagartig berühmt gemacht. Bis heute hat Anastacia weltweit mehr als 30 Millionen Platten verkauft. Nach dem Bestseller „Freak Of Nature“ war ihr drittes Album „Anastacia“ 2004 international eines der meistverkauften und hielt sich unglaubliche 13 Wochen lang in den paneuropäischen Verkaufscharts. Für ihre Erfolge wurde Anastacia in 31 Ländern mit mehr als 225 Gold-, Platin- und Multi-Platin-Auszeichnungen geehrt und erhielt etliche Musikpreise, unter anderem mehrere Echos, MTV Europe Awards und World Music Awards.

Die smarte Sängerin ist Vorbild für viele: Anastacia, die Powerfrau mit der Ausnahmestimme, die sich von der kleinen Tänzerin zum Superstar hochgeboxt hat; und die 2003 den Brustkrebs besiegte, anderen Mut machte – auch, weil sie so ehrlich war. Bis auf eine Sache, die in der Branche aber eher Regel als Ausnahme ist: Die Sängerin schummelte sich sechs Jahre jünger, wie sie jüngst zugab.

Bevor Anastacia 2013 ein neues Album mit eigenem Material veröffentlichen wird, erfüllte sie sich mit „It's A Man's World“ einen langgehegten Traum. Sie nahm ein Cover-Album mit Rocksongs auf, die Kultstatus erreicht hatten und allesamt von männlichen Kollegen gesungen worden waren auf. Mit diesem Programm und ihren Klassikern ist sie ab Ende November in zwölf deutschen Städten auf der „Aida Night of the Proms“-Tour unterwegs: am 20. Dezember in Hannovers TUI Arena. >

ist zurück



FOTO: ANDREW MCPHERSON

Anastacia wurde
1968 als Tochter
zweier Künstler in
Chicago geboren.

Anastacia live ...

Sie wollen bei Anastacias Auftritt dabei sein? Dann schauen Sie doch einfach auf die Seite 54 in diesem Heft. nobilis verlost Karten für die „Night of the Proms“ mit Anastacia.

> Warum beinhaltet Ihr aktuelles Album ausschließlich Rocksongs, die im Original von Männern gesungen worden sind?

Ungefähr vor zwei Jahren hatte ich diese Idee. Ich dachte, es sei eine echte Herausforderung ein Cover-Album von Rocksongs zu machen, die Kultstatus haben – und eben von Männern gesungen worden sind. So etwas hat bisher noch keiner gemacht, und das hat mich enorm gereizt.

2008 erschien Ihr letztes Album – warum diese lange Auszeit?

Ganz ehrliche Antwort: Ich hatte damals keinen Plattenvertrag, und ich wollte nicht bei irgendeinem Label unterschreiben, die mir einen Knebelvertrag aufdrücken. Ich musste wirklich das Vertrauen haben, dass es da eine andere Aufnahmestruktur gab. Und obwohl es länger dauerte als ich wollte und gedacht hatte, war es absolut wert zu warten. Denn über meine neue Zusammenarbeit mit BMG bin ich wirklich glücklich und dankbar.

Die Aufnahme mit Eros Ramazotti war ein Riesenerfolg. Gibt es demnächst auch Aufnahmen mit anderen Sängern?

Ich bin immer offen für die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern.

Von Ihrer Plattenfirma haben Sie sich überreden lassen, sich sechs Jahre jünger zu schummeln – und dann diese Lüge selbst aus dem Weg geräumt. Würden Sie auch Schönheitsoperationen machen lassen, wenn man es verlangt?

Ich würde an mir nichts verändern, nur weil eine Plattenfirma das so will. Als es um meinen ersten Vertrag ging, musste ich aber schon wirklich hart kämpfen, um meine Brille behalten zu können. Und mit dieser Altersmogelei habe ich mich auch nie wohl gefühlt. Aber das ist etwas, wozu sehr viele Künstler, vor allem Künstlerinnen gezwungen werden. Als ich mein wirkliches Alter rausgerückt habe, bin ich ein großes Risiko eingegangen.

Mit Ihrer Brustkrebserkrankung sind Sie so offen umgegangen wie selten ein Popstar. Warum? Und hat die Krankheit Ihre Sicht auf das Leben verändert?

Ich war geschockt, als ich erfuhr, dass ich Krebs habe. Ich war sehr jung, und in meiner Familie gab es keine Geschichten von

Krebs ... Als ich mitbekommen habe, dass etwa 70 Prozent aller Brustkrebsfälle so sind wie bei mir – nicht genetisch und relativ früh – da fand ich, dass es meine Verantwortung war als eine Person der Öffentlichkeit, mich dazu zu bekennen und aufklärend zu wirken.

Ich habe mich immer als „Survivor“ gefühlt, vor dem Krebs als ein Morbus-Crohn-Survivor. Der Krebs hat mir einen Weg aufgezeigt, diese andere Krankheit nicht mehr als Todes-Urteil anzusehen.

2006 kam Ihre erste Modelinie unter dem Namen Anastacia by s.Oliver auf den Markt, maßgeblich von Ihnen selbst gestaltet. Die Serie galt als „sinnlich, feminin und sehr sexy“. Hat sich Ihr Modegeschmack seitdem verändert?

Nein, ich glaube, ich kleide mich immer noch im gleichen Stil. Ich zeige mich zwar nicht mehr in jedem Outfit bauchfrei, so wie ich das vielleicht vor zehn Jahren noch getan habe, aber ich denke sexy ist es immer noch. Zumindest empfinde ich das so.

Man will es nicht glauben – in einem Interview haben Sie gesagt, dass Sie privat keine Musik hören ...

Ja, das ist wirklich komisch. Ich habe auch schon von vielen Schauspielern gehört, dass sie nie TV gucken oder ins Kino gehen. Aber bei mir ist es tatsächlich so: Ich wuchs in einem Elternhaus auf, wo man nicht so viel Musik hörte. Wir waren die Generation, die vor allem TV schaute. Also, das ist auch heute noch so. Wenn ich entspannen möchte, dann am liebsten mit guten DVDs, irgendwelchen Serien. Ich höre auch Musik, aber nicht rund um die Uhr.

Sie sind bei einer Castingshow entdeckt und dann zum Star geworden. Heute sind solche Shows gang und gäbe. Haben Sie noch einen Sinn?

Castingshows sind eine fantastische Möglichkeit, Talente zu entdecken. Ich finde, so etwas ist großartig!

Spielen in Ihrer Musik auch persönliche Momente eine Rolle, z.B. Ihre Liebe, die 2007 mit der Hochzeit in Mexiko so romantisch begann?

In meiner Musik sind und waren auch immer Sequenzen aus meinem Leben enthalten. Und zu SPROCK, das ist mein eigener Sound, eine Mischung aus Soul-Pop-Rock, habe ich aus vollem Herzen wieder zurückgefunden. Ja, im neuen Album „It's A Man's World“ wird SPROCK wieder eine große Rolle spielen.

In Deutschland sowie in ganz Europa haben Sie viele Fans. Warum findet gerade hier Ihre Musik einen so großen Anklang?

Ich habe keine Ahnung, warum das so ist. Doch ich bin sehr, sehr glücklich, dass ich in Europa und besonders in Deutschland so viel Unterstützung erfahre.

Danke Anastacia.



Bettina Zinter

Bettina Zinter

Anastacia wurde in einer Casting-Show entdeckt





„UNTER DEN DÄCHERN FÜR HANNOVER.“

Das Beste unter Ihrem Dach.

Mit Sorgfalt, unserem Wissen und unserer Leidenschaft gestalten wir Lieblingsplätze unter Ihrem Dach. Übrigens ausschließlich mit Möbelherstellern, denen Langlebigkeit, Funktionalität und ein hoher Gebrauchswert am Herzen liegen.

MÖBEL
Bohm

Hemmingen – südlicher Stadtrand Hannover

Möbel Böhm GmbH | Heinrich-Hertz-Str. 19 | 30966 Hemmingen | 0511/410 2 910 | Mo bis Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr

www.moebel-boehm.de

Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden

EDEL UND GÜNSTIG

Legendäre Schätze des Labels

„Archiv“ vereint die hochkarätige „Barock-Box“. Die **limitierte** Edition bietet zu günstigem Preis 50 herausragende CDs. Mit John Eliot Gardiner oder Reinhard Goebel,

Gustav Leonhardt oder **Trevor Pinnock**, **Anne Sofie von Otter** oder **Emma Kirkby** sind hier die Stars der Szene am Start, und von Bachs **„Brandenburgischen Konzerten“** über Händels „Wassermusik“ bis zu Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ finden sich die wohl berühmtesten Kompositionen der Epoche. Doch von einer schlichten Greatest-Hits-Sammlung kann hier keine Rede sein, wie etwa CD 10 mit Heinrich Ignaz Franz von Bibers „Missa Salisburgensis“ beweist: Die Aufnahme von „Musica Antiqua Köln“ und „Gabrieli Consort & Players“ ist wegen ihrer extremen **Dynamiksprünge** durchaus umstritten. Ein 150-seitiges Booklet und das aparte Artwork von Christy Lee Rogers machen die Box auch optisch zu einem Erlebnis (jw)

Die Barock-Box, Deutsche Grammophon/Universal



Weihnachtlich



Zum 3. Mal feiert Nils Landgren „Christmas With My Friends“. Erneut hat der schwedische Posaunist und Sänger hochkarätige Gäste, darunter vier

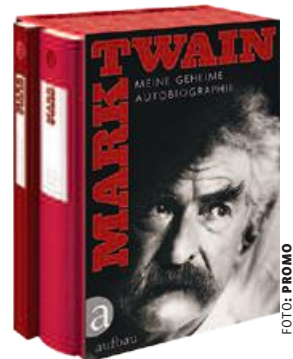
höchst stimmstarke Damen, zu einer Mischung aus Jazz, nordischer Volksmusik und Gospel eingeladen. Die etwas andere Weihnachtsplatte, live eingespielt, intim und offen zugleich. (jw)

Nils Landgren - Christmas With My Friends III, ACT

Bissig bis besinnlich

„So schamlos wie in einem Liebesbrief“, das wollte Mark Twain nach eigener Aussage sein. Also verfügte der Erfinder von Tom Sawyer, dass die Memoiren erst 100 Jahre nach seinem Tod veröffentlicht werden dürften. Die jetzt auf Deutsch erschienene Auswahl enthält denn auch viele bissige Seitenhiebe – das wirkt oft erschreckend heutig. Jede Menge Lesestoff. (jw)

Mark Twain – Meine geheime Autobiographie, 2 Bände im Schuber, 1 129 Seiten, Aufbau Verlag



Virtuos und eigensinnig

Im 80. Geburts- und 30. Todesjahr von Glenn Gould gibt es eine Reihe von Veröffentlichungen über den exzentrischen Pianisten. Zu den kurzweiligsten gehört die Jubiläumsedition „Glenn Gould – Musik & Leben eines Genies“ für Auge und Ohr. Ein knapp 200 starkes Büchlein bietet eine Zeitreise durch die Karriere des Pianisten mit vielen Zitaten und seltenen Fotos sowie

einem originellen „Glenn-Gould-Album“. Zudem liegen zwei CDs bei, zum Teil mit Erstveröffentlichungen. (jw)

Glenn Gould – Musik & Leben eines Genies, Sony





Es weihnachtet!

Mit drei weihnachtlichen Konzerten in der Stiftskirche in Bad Gandersheim zelebrieren allein die Dommusiken von Concerto Gandersheim die Adventszeit.

Am 16. Dezember um 18 Uhr konzertiert beispielsweise das Barocktrompeten-Ensemble Berlin (Foto) zusammen mit der Capella Vocale.

Dies und viele weitere Adventshighlight finden Sie im nobilis-Kulturkalender auf den folgenden Seiten!

GALERIEN

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
30855 Langenhagen
Tel.: (0511) 73 36 93
www.Depelmann.de
E-Mail: info@Depelmann.de

bis 4. Februar 2013

Weihnachts- und Jahreswendeausstellung

Vernissage am Sonntag den
2. Dezember von 11 bis 17 Uhr.
Im Studio: Gabriele Bittner

Gabriele Bittner studierte in Rosenheim und Düsseldorf Innenarchitektur, in Bochum freie Malerei und Grafik (Abschluss: Diplom in freier Malerei bei Prof. Dr. Qi Yang). Seit 1998 zahlreiche Ausstellungen in Deutschland. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Augsburg. Bittner beschäftigt sich in ihrer Malerei vorwiegend mit dem Thema Landschaft. In den abstrakten Bildern spiegeln sich eigene Naturerfahrungen wider, die losgelöst von naturalistischen Abbildungen keine bewussten topographischen Assoziationen wecken sollen. Durch den vielschichtigen und teils expressiven Farbauftrag kommen untere Farbschichten und Strukturen an die Oberfläche, die eine räumliche Tiefe und die nötige Spannung erzeugen.

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10–18.30 Uhr,
Sa 10–16 Uhr
und nach Vereinbarung

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel.: (0511) 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de

1. Dezember bis 2. Februar 2013

Klaus Lomnitzer

„Das Staunen des Kleibers über sein Dasein als Spechtmeise“
Vernissage: 30.11.2012 um 19 Uhr



Klaus Lomnitzer: o.T. (hecke II) 2012

Klaus Lomnitzer's Malerei zeichnet sich durch ihre eigene Materialität und Bildsprache aus. Transparente PVC-Folien und Plexiglasscheiben dienen als Bildträger. Sie werden rückwärtig in vielen Schichten bemalt, so dass sich der Bildraum in eine undurchdringliche Multi-dimensionalität öffnet. Das Changieren der Bilder zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit steigert den rätselhaften Charakter. Der Natur entlehnte Formen lösen sich in freie Malerei auf um an anderer Stelle neu zu entstehen. Lomnitzer malt Traumbilder, die Tiefenschichten unserer Wirklichkeit radiologisch zu durchleuchten scheinen.

Öffnungszeiten:
Mi u. Fr 10–18.30 Uhr, Do
14–18.30 Uhr, Sa 11–14 Uhr und
nach Vereinbarung

Hannover

Galerie Holbein4

Holbeinstraße 4
30177 Hannover
Tel.: (0511) 622 314

bis zum 23. Dezember 2012

Robert Weber – Lux aeterna

Licht ist eine der gegenwärtigsten Brücken aus der Rastlosigkeit unserer Welt in die Ewigkeit: gegenständig in seiner strahlenden Form, abstrakt im Unendlichen. Beiden Aspekten widmet sich der Berliner Künstler Robert Weber in der aktuellen Ausstellung Lux aeterna. Aus sich leuchtende, abstrakte Werke auf Goldgrund und Arbeiten von Madonnen und Heiligen locken den Verstand über seine Grenzen hinaus in die Kontemplation.

Öffnungszeiten:
Di, Mi 16–20 Uhr, Do. 9–12 Uhr,
Fr. 16–18 Uhr, und nach
Vereinbarung

Hannover

Kastern

KUNST & AUKTION

Hildesheimer Str. 7
30169 Hannover
Tel (0511) 85 10 85
www.kastern.de

Große Kunstauktion

30. November ab 15 Uhr und
1. Dezember ab 11 Uhr



Das Kunstauktionshaus Kastern versteigert an zwei Tagen ein vielfältiges Angebot von mehr als 1.800 Losen aus den Bereichen Gemälde, Grafik, Skulptur, Silber, Schmuck und Kunsthandwerk. Der Bildhauer Stephan Balkenhol schafft mit seinen Holzfiguren beeindruckende Bildnisse der menschlichen Erscheinung. Die Kombination von schroffen, teilweise unfertigen und sehr präzise ausgearbeiteten Partien lässt eine spannungsreiche Oberfläche der Figur entstehen. Die angebotene Skulptur aus Wawa-Holz hat eine Gesamthöhe von 165,5 cm. Die Höhe der männlichen Figur beträgt 36,4 cm. (Aufrufpreis 25.000 Euro, Schätzpreis 35.000 Euro)

Hannover

Galerie Koch

Königsstraße 50
30175 Hannover
Tel. (0511) 342006
www.galeriekoch.de

1. Dezember bis 19. Januar 2013

Ernst Ludwig Kirchner Zeichnungen aus dem Skizzenbuch 159



Der Brücke-Künstler Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938) gehört zu den bedeutendsten Zeichnern des 20. Jahrhunderts. Dies unterstreicht erneut eine sensationelle Wiederentdeckung: das bis dato beinahe unbekannte Skizzenbuch 159. Entstanden zwischen 1929 und 1938, zeigen die einzelnen Blätter insbesondere Akte in der Landschaft und im Atelier, Bewegungsstudien (Tanz), Kirchners Katzen, Straßenszenen und Porträts.

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10–18 Uhr
Sa 10–14 Uhr
und nach Vereinbarung

Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser



Ein zugefrorener Dorfteich zwischen idyllischen Fachwerkhäuschen, erhellt vom romantischen Lichterzauber, der Duft von gebrannten Mandeln, Weihnachtsstimmung – nirgends ist der Winter schöner als im Erlebnis-Zoo Hannover! Vom 1. Dezember bis zum 6. Januar verwandeln sich die Erlebniswelten Meyers Hof und Mullewapp erneut in das stimmungsvolle Winterland – mit Rodelbahnen und Schlittschuhteich, mit Winterdorf und Glühwein. Genießen Sie mit einer Eintrittskarte für sich und Ihre Begleitung einen Tag lang den besonderen Winterzauber!

Das Angebot gilt bis zum 31. Dezember 2012.



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlüttersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

Als nobilis-Abonnent werden Sie automatisch Inhaber einer nobilis-VIP-Card.

☐

Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐

Ich möchte nobilis verschenken an:

nobilis erscheint zehnmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 39,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



03., 04. + 07.12.

Schneewittchen

Eine Marionettenbühne bietet den Rahmen für das Märchen der Brüder Grimm. Vor den Augen der Zuschauer verwandelt sich die Szenerie – von der kalten Pracht des Schoßes in den Wald und schließlich in die gemütliche Zwergenwelt. Marionetten, Stabfiguren und belebte Objekte bevölkern die Bühne und Gegenstände beginnen zu leben! Ein Zauberspiegel steht im Mittelpunkt der Geschichte. Figurentheater Marmelock, ab 4 Jahren, 9.30 Uhr

FOTO: MUSICA ASSOLUTA



10.12.

Musica assoluta

Das für seine ungewöhnliche Dramaturgie bekannte Kammerorchester musica assoluta wartet im 2. Konzert mit einem besonderen Programm auf: Der musikalische Bogen spannt sich, ausgehend von einem japanischen Stück des 10. Jahrhunderts, zu einem gerade mal 16 Jahre jungen Werk des Komponisten Beat Furrer (*1954). Klavierduo Silver-Garburg gestaltet den solistischen Part. Galerie Herrenhausen, 19.30 Uhr

KUNST

KLASSIK

FOTO: FIGURENTHEATER MARMELOCK

bis 07.12.

Katrin Ribbes DEER FAMILY

Ihre Familienbilder zeigen eine Gruppe Menschen bei einem Fest. Die aufgeblitzten und leicht überbelichteten Bilder wirken spontan, unperfekt und durch eine leicht verschobene Farbgebung wie aus einer anderen Zeit. Durch die Gegenüberstellung dieser Aufnahmen mit den im Richmond Park entstandenen Hirschbildern wird die Geschlossenheit des Familienalbums durchbrochen. atelier.Galerie für Fotografie, Calenberger Str. 12, freitags und samstags von 12-17 Uhr

bis 06.01.2013

Freimaurer – Geheimbund oder Ethikschule?

Die Ausstellung verschafft einen fundierten Überblick über die Entwicklung der Freimaurerei am Beispiel der hannoverschen Logen. Dabei reicht die Präsentation von den Wurzeln bei den Dombauhütten des Mittelalters über die Entstehung der ersten Logen zur Zeit der europäischen Aufklärung bis in die Gegenwart hinein. Und es waren die aus Hannover stammenden Könige von Großbritannien, die diese Zusammenschlüsse im Geist von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität besonders förderten. Historisches Museum Hannover. Öffentliche Führungen auch durch Mitglieder der hannoverschen Freimaurerlogen jeweils freitags bis sonntags um 13 Uhr.

bis 27.01.2013

Wintergärten V

Unter dem Titel „Wintergärten V: H2O“ zeigen 27 Künstler ihre Vorstellungen und Interpretationen zum Thema Wasser. Erlaubt sind alle künstlerischen Gattungen und Materialien: Objekte, Plastiken, Installationen und Fotos. Veranstalter ist die Gruppe7 e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Hannover und der Gartenregion Hannover. Güntherstraße 5.

bis 27.01.2013

Inseln der Winde

Die Ausstellung schildert das maritime Leben auf den ägäischen Inseln der Bronzezeit, Lebensraum verschiedener Kulturen des 3. und 2. Jahrtausends v. Chr., der Kykladenbewohner und der Minoer. Museum August Kestner, Trammplatz 3. Di – So: 11 Uhr bis 18 Uhr und Mi 11 Uhr bis 20 Uhr. freitags freier Eintritt.

bis 02.02.2013

Kris Martin | Every Day Of The Weak

Kris Martin nimmt eine ganz eigene Position in der zeitgenössischen Kunst ein, die an die Readymade-Tradition anknüpft. Seine Installationen, Skulpturen, Fotografien und Zeichnungen materialisieren humorvoll seine Reflexionen über existenzielle Fragen des Lebens. Kris Martin ergründet Sinn und Unsinn des menschlichen Daseins. Kestnergesellschaft, Gosierede 11 30159 Hannover. Täglich 11 – 18 Uhr, donnerstags 11 – 20 Uhr, montags geschlossen. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt: 5 Euro.

01.12.

Markus Stockhausen

Ein Glasperlenspiel. Konzert für Solo-Trompete, Harfe und Akkordeon-Orchester. HCC Beethovensaal Hannover, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

07.12.

Ring Barock

Mit virtuoser Flötenmusik startet die Ring Barock der NDR Radiophilharmonie. Als Reiseführer fungiert der Blockflötenvirtuose Maurice Steger, dessen Herrenhäuser Gastspiel vor zwei Jahren noch in bester Erinnerung sein dürfte. Virtuosität ist Stegers Markenzeichen, genaue Kenntnis der historischen Aufführungspraxis seine Basis. Wie 2010 ist der junge Schweizer nicht nur solistisch zu erleben, sondern auch als Dirigent der NDR Radiophilharmonie. Wer Steger, den „weltweit führenden Blockflötenvirtuos“ (The Independent), einmal spielen gehört hat, wird die Blockflöte nie mehr als Instrument für Anfänger bezeichnen. Galeriegebäude der Herrenhäuser Gärten, 18 Uhr (Eintrittskarten gelten auch für den Großen Garten)

07. + 08.12.

Oh Heiland, reiße die Himmel auf

Weihnachtskonzerte des Mädchenchores Hannover. „Il gioco col suono“, Leitung: Krzysztof Węgrzyn, Ulfert Smidt an der Orgel und der Mädchenchor Hannover. Gesamtleitung: Gudrun Schröfel. Marktkirche, jeweils um 20 Uhr

10.12.

musica assoluta - 2. Konzert der Saison

Nach einem umjubelten Saisonstart wartet das für seine ungewöhnliche Konzertdramaturgie bekannte Kammerorchester musica assoluta im 2. Konzert mit einem besonderen Programm auf: Der musikalische Bogen spannt sich, ausgehend von einem japanischen Stück des 10. Jahrhunderts, zu einem gerade mal 16 Jahre jungen Werk des Komponisten Beat Furrer (*1954). Das in Hannover bestens bekannte Klavierduo Silver-Garburg, welches eine eindrucksvolle Weltkarriere vorzuweisen hat, wird den solistischen Part dieses Stückes gestalten. Galerie Herrenhausen, 19.30 Uhr

13., 14. + 15.12

ADVENTSKONZERTE

Der Knabenchor Hannover präsentiert in diesem Jahr Kantaten zum Advent und Weihnachtsfest von J. S. Bach. Antonia Bourvé, Sopran. Hilke Andersen, Alt. Markus Schäfer, Tenor. Konstantin Heintel, Bass und das Barockorchester L'Arco. Leitung: Jörg Breiding, Marktkirche Hannover, jeweils 20 Uhr

15.12.

King's Singers und Mädchenchor Hannover

Ein gemeinsames Konzert der King's Singers und des Mädchenchores. Unter der Gesamtleitung von Gudrun Schröfel werden die beiden Ensembles eigenständig und auch gemeinsam musizieren und ein reichhaltiges Programm präsentieren. NDR, Großer Sendesaal, 20 Uhr

20.12.

A Christmas Carol

Orchesterhörspiel nach der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens für Kinder (ab 6 J.). NDR Radiophilharmonie, Vassilis Christopoulos Dirigent, Jens Wawrzeczek Schauspieler, Wolf-Dietrich Sprenger Schauspieler, Matthias Keller Schauspieler. NDR, Großer Sendesaal 14 Uhr und 16.30 Uhr

23.12.

o veni! The king shall come

„Vox aeterna“, das auf die Schwerpunkte Alte und Neue Musik spezialisierte hannoversche Vokalensemble unter der Leitung von Ute Schulze, lädt gemeinsam mit der Harfenistin Isabel Moretón Achsel zu vorweihnachtslichem Klangzauber: Neben bekannten Vertonungen Frank Martins und Eric Whitacres präsentiert „vox aeterna“ mehrere Werke des Osnabrücker Komponisten Peter Witte. Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien, 18 Uhr

30.12.

Belcanto Opern Gala

Eine Reise durch die Welt der italienischen Oper. Großer Sendesaal des NDR Hannover, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr). Tickets von 42,35 Euro bis 65,35 Euro.

31.12.

Don Kosaken Chor Russland

Silvesterkonzert. Großer Sendesaal des NDR Hannover, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr). Tickets von 42,35 Euro bis 65,35 Euro

FOTO: M. EICHENSEHER, M. KUNZE, E. FRANK



11. + 12.12.

Ein Schaf fürs Leben

Wenn Wolf auf Schaf trifft, scheint das gewaltsame Ende einer solchen Begegnung vorprogrammiert. Doch in „Ein Schaf fürs Leben“ entwickeln sich die Dinge ganz anders. Nur soviel: Gefressen wird in dieser Nacht an diesem Ort niemand. Die Geschichte wird nach einem Bilderbuch von Maritgen Matter erzählt. Für Kinder ab 5 Jahren.

KinderTheaterHaus, 9,30 Uhr und 11 Uhr

FOTO: THEATER AN DER GLOCKSEE / VIETZKE



12.12. (Premiere)

It's the end of the world as we know it ...

Das Ende der Welt naht. Mal wieder. Zeit, in sich zu gehen. Oder aus sich heraus? Hauptsache irgendwohin! Ein performativer Abend mit Gesang aus gegebenem Anlass. Wir feiern auf Teufel komm raus 4,6 Milliarden Jahre Erdenbestand – poetisch, philosophisch, wissenschaftlich, musikalisch und ... epochal! Theater an der Glocksee, 20 Uhr. Weitere Termine: 12., 14., 15., 19. und 21. Dezember.

BUNTES

01.12.

AYNI (Mexican, Singer Song, Hannover)

Spanische und englische Lieder über Leben, Liebe, Freud und Leid. Das internationale Musikprojekt erfreut sich einer wachsenden Fangemeinde. Pamela Pulido ist das Herzstück der Band Ayni, die es sowohl in Mexiko als auch in Deutschland gibt. Hier in Deutschland wird sie bei ihren Auftritten von Ralf Grabowski (Gitarre/Cajon) und Jan Hinkes (Gitarre) begleitet. Das Programm besteht aus eigenen und Coversongs von Clueso bis Maná. Kulturpalast Linden, 20 Uhr

07.12.

Angela Buddecke

„Nächste Woche fang ich an“ ist eine sofortige, augenblickliche, prompte Liebeserklärung ans Leben, an das, was es ist: kurios und einmalig. Ihre eigensinnigen Songs, Musik die perlt und peppt, Leichtigkeit, Tiefgang, Humor in allen Farben, Weisheit, Frechheit und Präsenz. Von allem etwas und gerade deshalb aus einem Guss. Theater am Küchengarten, 20 Uhr

08.12.

SOFATUMBLERS

„Wir müssen die Menschheit erwecken & machen sie glücklich & frei!“. Mit dieser Parole ziehen sofatumblers in den Kampf. Mit dabei eine Mischung aus Indie Rock & Geschichte, zwischen Politik & Gefühl & immer auf der Suche nach einem Kompromiss zwischen schön & abstrakt. Indie Rock zwischen Politik und Gefühl & Geschichte und Wahrheit, Ballhof Café, 21 Uhr

12.12.

BAILATE – Rueda de Casino

Rueda de Casino ist ein kubanischer Gruppentanz, der idealerweise mit sechs bis zehn Paaren getanzt wird. In der Rueda (Rad) bilden alle beteiligten Paare einen Kreis und tanzen jeweils synchron die gleichen Figuren. Kulturpalast Linden, 19 Uhr

15.12.

SimsalaGrimm

Das Märchen-Musical Theater am Aegi Hannover, 14 Uhr (Einlass 13 Uhr).

16.12.

The Gospel People

History Tour 2 – Live From Harlem, USA. Theater am Aegi Hannover, 18 Uhr (Einlass 17 Uhr)

19. und 20.12.

Quadro Nuevo

Tango, Jazz und Weltmusik. Quadro Nuevo touren seit 1996 durch die Welt und gaben bisher über 2000 Konzerte. In dieser Zeit hat das Ensemble eine ganz eigene Tonpoesie entwickelt. Sie ist geprägt von der europäischen Spielform des Tango, der leidenschaftlichen Liebe zum Instrument und von großer Spielfreude. Alle CDs von Quadro Nuevo bekamen den Deutschen Jazz Award und kletterten in die Top Ten der Jazz- und Weltmusik-Charts. Das akustisch-instrumentale Quartett spielt zur Vorweihnachtszeit eine sehr persönliche Auswahl stimmungsvoller Melodien. Schloss Landestrost, Großer Saal, Neustadt, 20 Uhr

21.12.

tuten&phrasen

Kestnerkonzert: Die legendäre Konzertreihe „Tuten&Phrasen“ in herby's bar geht in die nächste Runde. Die Band Tanner um Sänger und Trompeter Christoph van Hal versammelt erneut ausgesuchte Liedermacher der Republik. Eine Konzertreihe von KUNSTKOMM, dem jungen Förderkreis der kestnergesellschaft. Kestnergesellschaft, 20 Uhr (Der Eintritt ist frei)

21. + 22.12.

Jahreswechselbad

Gibt es nur noch Euro- Nord und Aldi-Süd? Und wie saß bei all dem Jogi Löws Frisur am Spielfeldrand? Das Jahr war ein Wechselbad der Gefühle. Die besten Versprechungen und Versprecher, die skurrilsten Ausreden und die härtesten Fakten – Pottroff & Sei-

bel werfen alles in den Pool und springen ins kalte Wasser. Theater am Küchengarten Hannover, 20 Uhr, Tickets 19,50 Euro

21.12.

Märchenhafte Abende

Kerstin Tack liest „Schneeweißchen und Rosenrot“, danach „Der gestiefelte Kater“. Inszenierung: Willi Schlüter. Tim von Kietzell, Elena Jansen, Modou Diedhiou, Theater in der List, 20 Uhr

22.12.

Benjamin Blümchen

Töröö im Zoo. Der beliebteste sprechende Elefant Deutschlands kommt ins Theater am Aegi Hannover, 14 Uhr (Einlass 13 Uhr) Tickets ab 21,30 Euro

23.12.

Otto Reutter

Ein Solo-Programm mit Ivo Zöllner. Fast alle Klassiker der Reutterschen Coupletkunst erklingen, wenn nach Parallelen zwischen dem König der Operette und dem König der Kleinkunst gesucht wird. F1 Hildesheim, 19 Uhr

25.12.

Eine Weihnachtsgeschichte

Musical für die ganze Familie! Nach der Erzählung von Charles Dickens. Theater am Aegi, 19 Uhr

31.12.

Silvesterball

Schwofen zum Jahresausklang (Nur mit Voranmeldung), Theater in der List, 18 Uhr.

14.+15.06.13

Mario Barth

Wenn der Berliner Ausnahme-comedian Mario Barth auf die Bühne geht, erwartet die Fans ein Live-Erlebnis, das seines gleichen sucht. Sowohl Männer als auch Frauen werden mit Sicherheit wieder reichlich Tränen lachen. Wie kein anderer spricht der siebenfache Gewinner des Deutschen Comedypreises das aus, was viele nur denken. TUI Arena Hannover, Beginn 20:00 Uhr, Karten 35 Euro

15.09.13

Otto

Das Programm „Otto Live – Geboren um zu blödeln!“ wurde eingehend auf einzelne Spaßfaktoren und allgemeine Verträglichkeit geprüft. Hier das offizielle Endergebnis der Stiftung Narrentest: Dank seiner intensiven Gagdichte garantiert dies Programm optimalen Schutz gegen Unmut, Weltschmerzen und Langeweile in jeder bekannten Form. AWD-Hall Hannover, Beginn 18:07 Uhr, Tickets ab 42 Euro.

08.11.13

The BossHoss

Die bislang für dieses Jahr bestätigten Live-Termine sind bereits zur Hälfte ausverkauft, zahlreiche Zusatzshows wurden angesetzt. In Hannover sind die Großstadt-Cowboys am Freitag, 13. Juli, auf der Parkbühne wieder live zu Gast. AWD-Hall Hannover, Beginn 20 Uhr, Tickets 44 Euro.

Ausstellung

„Snowflakes“

VOM 01.12. BIS 22.12.2012
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 10 - 13 und 14.30 - 18.30
Sa. 10 - 14

gerald - heinrich
die feinsten Schmuckstücke

podbielskistraße 29 · 30163 hannover
telefon: 05 11 - 676 85 05 · info@gerald-heinrich.de



11. + 12.12.

DESIMOs spezial Club MIX-SHOW

Die letzten Shows vor Weihnachten sind schöne bunte Überraschungspakete – sogar mit festlichem Schleifen. Und dann packt Gastgeber DESIMO aus und freut sich auf seine Gäste – auf die Zuschauer im Saal und die grandiosen Unterhalter auf der Bühne. Zu Weihnachten ist der spezial Club ein Mix mit einer weniger festlichen als vielmehr glänzenden Gästeliste. DESIMOs spezial Club Show im Apollokino, jeweils um 17.30 und 20.15 Uhr

BÜHNE · BALLETT

01.12. (Uraufführung)

Hilfe, die Herdmanns kommen!

Die Komödie für Kinder und Jugendliche zeigt den etwas anderen Weihnachts- und Krippenspielverlauf: Die schreckliche Geschwisterbande der Herdmanns terrorisiert die ganze Stadt. Die Eltern protestieren, der Sozialarbeiter kollabiert und der Pfarrer ist ratlos. Und als könnte es nicht schlimmer werden, erpressen sich die Terrorkinder auch noch alle Hauptrollen im Krippenspiel, befinden die Weihnachtsgeschichte für ungenau, ungerecht und fordern eine Umschreibung. Kultstück von Barbara Robinson in einer Bearbeitung von David Gieselmann. Ballhof Eins, 19.30 Uhr

5.12., Gastspiel

PROST, ONKEL ERICH!

Walter Sittler erzählt, im Ensemble mit sechs Musikern unter der Leitung von Libor Simas, die Lebensgeschichte Erich Kästners weiter. Nach dem ersten Teil „Als ich ein kleiner Junge war“ begeben sich die sieben Protagonisten nun gemeinsam auf einen Streifzug durch das Leben dieses Moralisten, porträtieren einen „konsequenten deutschen Poeten“ (Hermann Kesten) – in Gedichten, Briefen und Kurzgeschichten. Schauspielhaus, 20 Uhr

07.12. (Premiere) und 8., 14., 15., 21., 22.12.

Vor dem Spiel

Die Produktion „Vor dem Spiel“ lebt von der Atmosphäre des Lampenfiebers, die mindestens so vielfältig ist wie die immer höchst individuellen Strategien und Rituale, mit denen jeder einzelne

der Akteure seine Anspannung vor der Aufführung in Griff zu bekommen sucht. Sie ist der Schlüsselreiz, mit dem das Ensemble von fensterzurstadt einen szenischen Assoziations- und Spielraum öffnen will. Theater Fensterzurstadt, Linden, 20 Uhr

19.12.

Nussknacker für Kinder

Getanzt vom Russischen Nationalballet – Mit Märchenerzähler. Theater am Aegi Hannover, 16 Uhr (Einlass 15 Uhr). Tickets von 27,40 Euro bis 44,65 Euro. Kinder bis 12 Jahre erhalten 5 Euro Ermäßigung auf den Grundpreis.

19.12.

Nussknacker

Getanzt vom Russischen Nationalballet. Theater am Aegi Hannover, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr).

01. – 22.12.

OH DU FRÖHLICHE; OH DU SELIGE...

Jeden Tag im Dezember, während rund um den Ballhof der hannoversche Weihnachtsmarkt trubelt, öffnet sich im Ballhof Café ein Türchen des lebendigen Adventskalenders. Bekannte und interessante Hannoveraner erzählen ihre ganz persönliche Geschichte zu dem, was Weihnachten ausmacht. Ballhof Café, tgl. um 17.30 Uhr

31.12.

Ekel Alfred + Party

Satirische Komödie mit Christiane Rücker, Georg Tröger, Tom Keidel u.a. Theater am Aegi, 17 und 21 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

08.12.

ICH UND DIE HERREN

Am Anfang waren die Piles. Und es war blutig. Die Herren sahen es nicht gerne. Dann kam ich und es entstanden neue Töne. Es wurde laut und eindringlich. Der Rock hatte seine neuen Herren gefunden. Und ich. Ich und die Herren tun es noch. Umkomplizierte Rockmusik die auch Proktologen erfreut. Kulturpalast Linden, 20 Uhr

11.12.

Matze Knop

Platzhirsche Tour 2012
Theater am Aegi Hannover, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr). Tickets von 23,95 Euro bis 28,55 Euro

13.12.

LINDEN-JAZZSESSIONS

Die Jazzstudenten der Hochschule für Musik, Theater und Medien stellen sich vor. Anschließend Session bis in die späte Nacht, zwischendurch und danach Warte- und Jazz mit Mija. Kulturpalast Linden, 20 Uhr

14.12.

Ossy

Serum Live. Hannovers Vollblutmusiker feiert ein Heimspiel mit vielen Gästen. Capitol Hannover, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

20.12.

AIDA Night Of The Proms

Klassik trifft Pop: Mick Hucknall (Simply Red), Anastacia, Jupiter Jones, Naturally 7, John Miles & Electric Band, Orchester II Novecento unter der Leitung von Robert Groslot. TUI Arena, 20 Uhr

20.12.

OFFENE BÜHNE

Die offene Bühne Hannover ist ein Forum für akustische Musik aller Couleur. Egal Rock, Pop, Folk, Jazz, Blues, Singer/Songwriter oder Comedy: alles erlaubt! Egal ob Profi, Anfänger oder Aufhörer: alles erlaubt! Eigene Songs, Covers, Klassiker: alles erlaubt! Einzelkünstler, Duos, Bands: alles erlaubt! Spezieller Gast: bei jeder Veranstaltung gibt es einen „Speziellen Gast“, der als „Amuse-Gueule“ den Abend mit einem eigenen Programm eröffnet. Danach heißt es dann: Bühne frei für jeden der will. Keine Anmeldung, keine Setlist, keiner weiß was passieren wird. Ein Klavier steht zur freien Verfügung. Eintritt ist frei. Ganz großes Mitmachkino. Kulturpalast Linden, 20 Uhr

22.12.

Silbermond

Himmel Auf-Tour. TUI Arena, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

29.12.

Brass Band Berlin

Musik & Entertainment mit Frack. Großer Sendesaal des NDR Hannover, 19 Uhr (Einlass 18 Uhr). Tickets von 36,60 Euro bis 53,85 Euro

31.12.

Silvesterparty

Sie nennen sich Saufrische und Fürst B. und sind Hannovers wohl lustigste Akustik-Comedy-Rock-Duo. Zum Jahreswechsel sind sie die Stargäste im Kulturpalast; nach ihrem Auftritt gibt's Musik vom Plattenteller. Kulturpalast Linden, 20 Uhr

PRO:MUSICA

Montag : 10. Dezember 2012
Großer NDR-Sendesaal

CHRISTIAN TETZLAFF : VIOLINE
LEIF OVE ANDSNES : KLAVIER

Werke von Beethoven,
Dvořák und Bartók



Freitag : 21. Dezember 2012
Kuppelsaal im HCC

BEETHOVEN TRIPEL KONZERT
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA
LEITUNG : CHRISTOPH ESCHENBACH
BAIBA SKRIDE : VIOLINE
DANIEL MÜLLER-SCHOTT : VIOLONCELLO
LARS VOGT : KLAVIER



Samstag : 12. Januar 2013
Großer NDR-Sendesaal

ANDRÁS SCHIFF : KLAVIER

Werke von Beethoven und Schumann



Donnerstag : 31. Januar 2013
Kuppelsaal im HCC

ORF RADIO-SYMPHONIE-ORCHESTER WIEN
LEITUNG : CORNELIUS MEISTER
SABINE MEYER : KLARINETTE

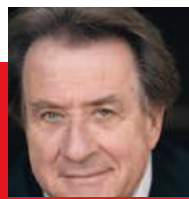
Weber Klarinettenkonzert und Bruckner Symphonie Nr. 4 „Die Romantische“



Freitag : 1. Februar 2013
Großer NDR-Sendesaal

THE HILLIARD ENSEMBLE
„Love among the ruins“

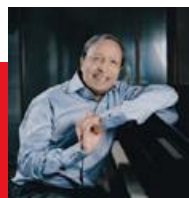
Werke von Caron, Cornish, Kelterborn, Erskine, Bryars



Sonntag : 3. Februar/7. April 2013
Großer NDR-Sendesaal

RUDOLF BUCHBINDER : KLAVIER

Zyklus Beethoven-Sonaten II und III



Sonntag : 3. März 2013
Großer NDR-Sendesaal

MURRAY PERAHIA : KLAVIER

Programm wird noch bekannt gegeben



Donnerstag : 7. März 2013
Kuppelsaal im HCC

TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH : LEITUNG : DAVID ZINMAN
RAFAL BLECHACZ : KLAVIER

Beethoven Klavierkonzert Nr. 2 und Brahms Symphonie Nr. 1

Bitte fordern Sie den ausführlichen Konzertkalender an.

Karten bei:

PRO MUSICA
Georgstr. 36 · 30159 Hannover
Tel: 0511 : 36 38 17 · Fax: 0511 : 36 38 87
www.promusica-hannover.de
und allen bekannten Vorverkaufsstellen

FOTO: ANDREW MCPHERSON



Star mit Standing

Weltstar Anastacia: Nach zwei Jahren Auszeit startet die 44-Jährige mit „It's A Man's World“ ihr Comeback und geht auf Tournee. Als eine der Wenigen im Show-Biz gibt sie ihr wahres Alter an, trägt Brille und ging offen mit ihrer Brustkrebserkrankung um. Ihr Konzert in Hannover: ein Muss!

TERMIN: 20. Dezember, TUI Arena, 20 Uhr
VERLOSUNG: 3 x 2 Karten

Rufen Sie bitte am 4. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail mit dem Kennwort „Anastacia“ an verlosung@nobilis.de

TURN-FEUERWERK

Next Generation

Termin: 31.12. um 17 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr, TUI Arena
Verlosung: 3 x 2 Karten
Rufen Sie bitte am 11. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken an diesem Tag eine Mail mit „Turnkunst“ an verlosung@nobilis.de

Das „Feuerwerk der Turnkunst“ füllt inzwischen deutschlandweit die größten Hallen. Erfunden wurde es in Hannover. Nach der 2011- Jubiläumstournee „Best of 25 Years“ widmet sich das Feuerwerk in diesem Jahr der „Nächsten Generation“. Das Showkonzept ist so etwas wie der Aufbruch in ein neues Zeitalter – ohne dabei den eingeschlagenen Erfolgspfad zu verlassen. Junge und moderne Bewegungskünste, zum Beispiel aus den Bereichen Parkour, Free-Running oder Inlining, werden in „Next Generation“ eine zentrale Rolle spielen. Unser Tipp: Sich nicht entgehen lassen!

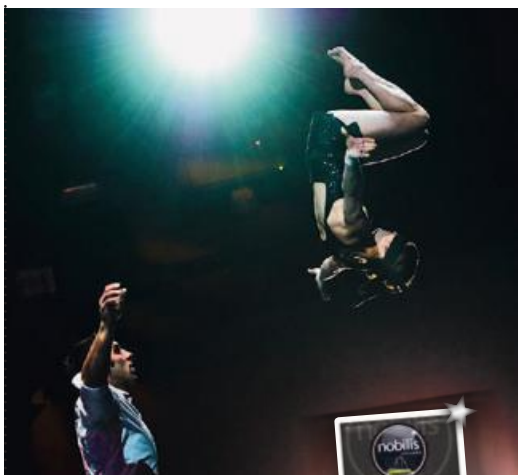


FOTO: TUI-FEUERWERK DER TURNKUNST



TIERE IN DER KUNST

Weiß Federn, schwarzes Fell

Termin: 2. September 2012 bis 10. Februar 2013, Sprengel Museum
Verlosung: 3 x 2 Karten, Sonderführung inkl. Katalog
Rufen Sie bitte am 5. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken an diesem Tag eine Mail mit Kennwort „Tier“ an verlosung@nobilis.de

Eine hochklassige Ausstellung, nicht nur für Tierfreunde: In einer Sonderführung (Katalog inklusive) vermittelt Dr. Isabelle Schwarz interessante Hintergründe und Geschichten zu den 190 Werken von Künstlern wie Pablo Picasso, Max Beckmann, Joseph Beuys, Marc Chagall, Paul Klee, Franz Marc, Niki de Saint Phalle und vielen anderen. Das Verhältnis von Mensch, Tier und Natur kehrt sich in diesen Werken um und zeigt ungewöhnlichen Perspektiven. Wie ist der Abstand des Menschen zum Tier? Und welches Bild des Menschen spiegelt sich darin? Hochinteressant!



FOTO: SPRENGEL MUSEUM HANNOVER



Überzeugungstätlerin

Sie war einst Österreichs Juniorenmeisterin im Springreiten. Heute ist sie von Hannovers Bühnen kaum mehr wegzudenken: **BEATRICE FREY**. Sie gehört zu den Lieblingen des hannoverschen Publikums. **nobilis** hat die 61-Jährige getroffen.

FOTO: UWE DILLENBERG



FOTO: KATRIN RIBBE

Vieleseitig und sehr gefragt: Beatrice Frey überzeugt auf Hannovers Bühnen zurzeit vor allem in Männerrollen. Unten: Beatrice Frey (re.) und Julia Schmalbrock in „Delhi, ein Tanz“ von Iwan Wyrypajew.

Beatrice Frey nimmt sich für das Gespräch Zeit. Und damit genau das, was sie eigentlich nicht hat: Hoch geschätzt von Regisseuren wie Publikum, ist die Darstellerin massiv eingespannt. Zur Zeit steht sie in nicht weniger als sieben Produktionen auf der Bühne. Auffällig dabei, dass die 61-Jährige mit dem zauberhaft jugendlichen Lächeln regelmäßig für Männerrollen besetzt wird: „Bei Shakespeare wurden noch alle Frauen von Männern gespielt“, bemerkt sie. „Jetzt ist es oft andersherum. Und Ole findet offenbar immer wieder, solche Figuren passen zu mir.“

So hat „Ole“, also Intendant Lars-Ole Walburg, in seiner Eigenschaft als Regisseur der Uraufführung von Nis-Momme Stockmanns Stück „Tod und Wiederauferstehung der Welt meiner Eltern in mir“ Beatrice Frey den Part des mysteriösen „Manns mit Turban“ übertragen. Keine wirklich greifbare Figur, die äußerlich abgerissen daherkommt, aber scharfsinnig über den Kapitalismus und seine Folgen zu sprechen versteht: „Er hat viel erlebt, und er kennt die Zusammenhänge, wie die Welt heute funktioniert“, sagt die Darstellerin. Die um ihre Aufgabe schon von daher nicht zu beneiden ist, als ihr großer Monolog erst gegen Ende der immerhin fünfstündigen Vorstellung anhebt. Wie kriegt man denn da noch das Publikum? „Mit Wachheit und Vertrauen“, antwortet Frey. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Besucher dieser Aufführung neugierig sind, worauf sie sich einlassen.“

Ganz anders, wenngleich wieder in männlicher Gestalt, kommt die Schauspielerin in der krassen und durchaus umstrittenen Inszenierung von Georg Büchners „Woyzeck“ daher: Als Doktor beteiligt sie sich an der allgemeinen Erniedrigung der Titelfigur.

Als dann das Angebot kam, in Iwan Wyrypajews „Delhi, ein Tanz“ mitzuwirken, einer skurrilen Abfolge von sieben Mini-Dramen auf der kleinen Bühne der Cumberlandischen Galerie, hatte Frey eigentlich keine Kapazitäten mehr frei: „Aber dann gefiel mir der Text so gut, und da ich den Regisseur Jakob Weiss sehr schätze ...“ Die Stücke dieses Abend kreisen zwar allesamt um dieselbe Grundsituation, Rollen und Konstellationen wechseln jedoch: „Das war eine besonders enge Zusammenarbeit. Wir haben jeweils genau geschaut, wie die Kollegen an ihre Figuren herangehen, und uns dann darauf bezogen.“

Das klingt nach Überzeugungstäterin. Aber der Wunsch, Schauspielerin zu werden, stand bei Beatrice Frey keineswegs schon in der Kindheit fest, obwohl Mutter Valerie Rückert diesen Beruf ausübte. Oder besser, gerade deswegen: „Sie war eine sehr extrovertierte Frau, der Mittelpunkt jeder Gesellschaft. Also genau das Gegenteil von mir.“ Es bedurfte einer gewissen Findungsphase, zumal die Kindheit der Darstellerin von Ortswechseln geprägt war: Beatrice Frey, deren Vorname übrigens in italienischer Manier auszusprechen ist, wurde am Thunersee geboren, lebte als Tochter eines Schweizer Diplomaten aber zwischenzeitlich auch in Köln und Washington. Die amerikanische Episode hat prägende Erinnerungen hinterlassen: „Kennedy, Kubakrise, Diskriminierung der Schwarzen, Proben in der

Schule für den atomaren Angriff – die mir in ihrer Tragweite allerdings erst viel später bewusst geworden sind.“ Zur Heimat wurde schließlich Österreich, wohin die Familie 1963 übersiedelte und wo Beatrice Frey später ihre Schauspielausbildung absolvierte, am Salzburger Mozarteum.

Was das Ende einer anderen möglichen Karriere bedeutete, denn die vielseitige junge Dame war österreichische Juniorenmeisterin im Springreiten: „Die englische Mannschaft forderte mich damals auf, bei ihnen mitzutrainieren. Da wusste ich, ich muss aufhören: Alles oder nichts.“

1978 wurde sie Gründungsmitglied des Wiener Schauspielhauses, einer mittelgroßen Bühne, die indes alsbald mit einem mutigen Programm Furore machen sollte: „Da war ich einfach zur richtigen Zeit am richtigen Ort“, weist die Darstellerin gar zu große eigene Verdienste von sich. „Wien war damals fad, auch vom Burgtheater Regisseur kam nichts Spannendes. Regisseur Hans Gratzler fragte mich, ob ich im Schauspielhaus mitmachen wollte, und unsere ersten Inszenierungen waren gleich sehr erfolgreich. Das gab mir in den nächsten Jahren die Gelegenheit, als junge Schauspielerin viele große Rollen spielen zu können.“ Mit beachtlicher Bandbreite: von Shakespeares Viola in „Was ihr wollt“ – Überraschung: eine Hosenrolle – bis zu Janet in der „Rocky Horror Picture Show“.

Auch im österreichischen Fernsehen sollte Frey in den kommenden Jahrzehnten immer wieder zu sehen sein, etwa in der kultig-durchgeknallten Krimiserie „Kottan ermittelt“ oder im „Tatort“. Im Zungenschlag haben die Wiener Jahre unüberhörbar ihre Spuren hinterlassen – dann gibt’s doch wohl auch einen Hang zum Morbiden? Die Darstellerin bekennt sich zu entsprechenden Aktivitäten in der Jugendzeit: „Da habe ich zum Beispiel im Wald Fotos von mir als Leiche gemacht. Gott, waren wir damals blöd ...“

Nach wie vor fährt die Darstellerin regelmäßig nach Österreich, wo ihre drei Töchter leben. Und unlängst wurde sie im Wiener Rathaus mit dem „Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien“ ausgezeichnet. So macht Beatrice Frey kein Hehl daraus, dass die Übersiedlung nach Hannover im Jahre 2009 eine ganz schöne Umstellung erforderte.

Inzwischen hat sie sich allerdings eingelebt und kann sogar mit einem brandneuen Hobby aufwarten: „Vor zwei Jahren habe ich angefangen, Klavier zu spielen, bei Juri Kudlatsch, der hier im Theater in einigen Stücken mitgespielt hat. Bei ihm hätte ich auch gleich russisch lernen können – das wäre schon interessant, aber ich dachte, ich sollte mich für eine Sache entscheiden.“ Es sei denn, demnächst würde der Beruf mehr Zeit übrig lassen – aber danach, und damit wären wir wieder beim Thema, sieht’s ja nun wirklich nicht aus. Das Publikum wird’s danken. ■



Jörg Worat





Wie gemalt

Mit seinen frechen Mäusen wurde Uli Stein zum erfolgreichsten Cartoonisten Deutschlands. Noch völlig unbekannt ist der „andere“ ULI STEIN: Der Fotograf, dessen Bilder morbide Dramatik ausstrahlen. Im Bissendorfer Kunstverein sind seine Wolkenbilder jetzt in einer Ausstellung zu sehen – Titel „Himmel auf Erden“.

.....TEXT: EVA HOLTZ FOTO: ULI STEIN.....

Alle Wolkenbilder Uli Steins sind rund um Bissendorf entstanden.



Jedes Motiv wird in HDR-Technik fotografiert und aufwändig nachbearbeitet.

Es ist wie Weltuntergang: Ein bedrohlicher, schwarzgrauer Himmel beherrscht das Bild. Vor dunklen Bäumen duckt sich ein flaches Gehöft, darüber ist das Wolkenmeer aufgerissen und Sonnenlicht ergießt sich wie ein goldener Wasserfall auf das Gebäude. In Tolkiens Fantasy-Roman „Herr der Ringe“ fühlt man sich beim Anblick eines anderen Fotos versetzt, das einen finsternen Tümpel zeigt. Selbst wenn ein gelb-blühendes Flachsfeld Farbtupfer setzt, sorgt die stechende Sonne und eine graue Wolkenwand für Bedrohlichkeit. „Ich weiß auch nicht wieso – egal was ich fotografiere, es gerät mir meist düster, selbst die Frühlingsbilder“, sagt Uli Stein und schmunzelt, „ich hab wohl einen Hang zur Dramatik. Das finde ich einfach spannender.“

Wenn er malen könnte, dann würde er es in dieser Art tun wollen, sagt er. „Weil ich es aber nun mal nicht kann, versuche ich das, was ich sehe und empfinde, im Foto umzusetzen.“ Dabei hilft ihm die HDR-Technik (High Dynamic Range): Die Kamera nimmt dasselbe Motiv mehrmals auf, unterbelichtet, normal belichtet und überbelichtet. Am Rechner entsteht daraus ein in Schatten wie in hellen Bereichen detailreiches Bild, das Uli Stein anschließend intensiv bearbeitet. „Ich will nicht die Realität abbilden. Wenn ich den Himmel sehe, habe ich eine ziemlich genaue Vorstellung, wie mein fertiges Bild am Ende aussehen wird.“

Keines seiner Fotos sei für die Zeitschrift „National Geographic“ geeignet, flachst der Künstler. „Wolken sind meine Landschaften. Doch der Himmel, den ich in diesem Augenblick fotogra-

friere, wird nie wieder so sein. Eine Kirche steht auch morgen noch an ihrem Platz.“ Seit vier Jahren geht Uli Stein nie ohne Kamera und Stativ aus dem Haus. Und egal wo – er ist immer mit einem Auge am Himmel, immer bereit, in der Feldmark Wolkenformationen aufzuspüren, die er dann in mitunter morbide wirkende Naturinterpretationen verwandelt.

Alle seine Bilder sind rund um Bissendorf, seinem Wohnsitz, entstanden. „Nix Exklusives. Man muss nur hingucken.“ Seine bevorzugte Fotozeit ist der Herbst, wenn es am Himmel tobt und tost – und am liebsten kurz vor Sonnenuntergang. Ein wolkenlos blaues Firmament, Sommer und Sonnenschein reizen ihn gar nicht. „Sterbenslangweilig! 90 Prozent meiner Himmelbilder entstehen am Abend. Vielleicht sind sie ja auch deshalb eher ein wenig düster. Der Morgenhimmel soll ja angeblich auch schön sein. Aber der wird mir auf ewig verborgen bleiben. Vor dem Aufstehen? Völlig indiskutabel!“

Von den Tausenden seiner Wolkenbilder waren ihm rund 900 wert, aufgehoben zu werden. Im „imago – Kunstverein Wedemark e.V.“ in Bissendorf gibt es derzeit eine Premiere: Dort sind 50 Stein'sche Wolkenlandschaften noch bis zum 16. Dezember ausgestellt.

Im Auftrag der Stadt Goslar ist der Fotokünstler ebenfalls tätig geworden. Monatelang war er dafür in der alten Kaiserstadt unterwegs. Das örtliche Museum zeigt bis zum

24. Februar seine großformatigen Interpretationen bekannter und weniger bekannter Motive und damit die Stadt aus ungewöhnlichen Perspekti-

„Ich hab wohl einen Hang zur Dramatik. Blauen Himmel, Sommer und Sonne finde ich langweilig.“

ULI STEIN



Die windschiefe Hütte ist eines seiner Lieblingsmotive.



Uli Stein geht
nie ohne
Kamera und
Stativ aus dem
Haus.

ven. „Goslar ist eine fantastische Stadt, in der es wahnsinnig viel zu entdecken gibt. Es war eine tolle und spannende Zeit, dort herumstöbern und fotografieren zu können.“ Als Ergänzung der Goslar-Ausstellung gibt der Lappan-Verlag, Uli Steins „Hausverlag“, das erste Fotobuch des Cartoonisten heraus, und einen 2013-Kalender, beides in kleiner, limitierter Auflage. Übrigens: Drei signierte Bücher und drei signierte Kalender hat sich nobilis für seine Leser sichern können. Infos dazu, siehe unten.

Uli Stein, dessen Cartoonbücher eine zweistellige Millionenauflage erreicht haben und sogar in den USA, China und Korea erscheinen, blättert in seiner Wedemark-Fotomappe und zieht ein Bild heraus: Eine Wiese bei Sonnenuntergang, im Vordergrund ein Unterstand, der jeden Moment umzukippen droht. „Das war eins meiner Lieblingsmotive, und ich hatte die kleine schiefe Bretterbude sehr in Herz geschlossen. Über Jahre hat sie sich gegen Wind und Wetter gestemmt, und wann immer ich sie mit der Kamera wieder aufsuchte, war sie jedesmal ein bisschen schräger, gebrechlicher, müder geworden. Und als ich sie im Schneejanuar 2011 besuchte, war sie zusammengefallen, und ich habe ein letztes Foto von ihr gemacht.“

Eine Karriere als Fotograf, sagt der 66-Jährige, interessiert ihn überhaupt nicht. „Das ist meine Leidenschaft, einfach eine große Liebe.“ Eine, die er schon als Kind entdeckt hatte und die nun wieder zur Entfaltung gekommen ist. Man darf sich schon auf den ersten Uli-Stein-Wolken-Kalender (für 2014) freuen: der Himmel über der Wedemark in surrealer Dramatik. ■

nobilis verlost handsignierte Goslar-Bildbände und Goslar-Kalender von Uli Stein unter www.nobilis.de

Wir sind in aller Munde.



Zahnarztpraxis
Dr. Frank Eisenhauer & Partner
Lister Meile 17 · 30161 Hannover
Telefon 0511 343139
info@dr-eisenhauer-partner.de
www.dr-eisenhauer-partner.de




Hermann Krätzer
Antiquitäten · Kunsttischlerei

- ◆ Restaurieren · Beizen · Polieren
- ◆ Wachsoberflächen · Abbeizarbeiten
- ◆ Geflechtarbeiten · Polsterarbeiten
- ◆ Antiquitäten: Biedermeier + Barock
- ◆ Sonderanfertigungen

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Telefon 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76
www.antiquitaetentischler.de

Wir wünschen
allen Lesern
ein frohes
Weihnachtsfest
und einen guten
Start in 2013!

Ihr Team **nobilis**



Spontan und vielseitig

Stillstand? Nichts für Hannovers
Performancekünstler, Zeichner,
Maler und Fotograf **HANNES MALTE
MAHLER**. Bei ihm greift kaum eins
der klassischen Künstlerklischees.

„Glitterball-
Shooting“ hat bei
Mahler (rechts)
lange Tradition.

Wer sich einen Künstler als einen weltfremden Gesellen vorstellt, muss umdenken. Erst recht, wenn er es mit Hannes Malte Mahler zu tun hat: Der 45-jährige Hannoveraner tut nicht nur, was sein Name nahe legt, er zeichnet und fotografiert, er ist zudem für Performances zu haben. Überhaupt spielen sich Mahlers Aktivitäten keineswegs nur im stillen Kämmerlein ab. Im Auftrag einer Versicherung entwarf er einen Messestand. Für den Internet-Auftritt eines Geldinstituts entstanden skurrile Zeichentrick-Sequenzen. Und als eine hannoversche Zeitung in Not geriet, weil Lady Gaga bei ihrem Konzert keine Fotografen zuließ, illustrierte Mahler das Geschehen vor Ort – kein Problem für den Mann, der zeitweise als Gerichtszeichner tätig war.

Vielseitigkeit beweist der Künstler auch beim Treffen in seinem Atelier, pardon: „Feinkunstraum“, wie er seine Arbeitsstätte in der Oststadt nennt. Um etwa eine jüngst entdeckte Technik zu demonstrieren, schneidet er für den Besucher mit einer Thermosäge aus Styrodur mal eben ein putziges Monster, dessen Innenleben man für anatomische Studien herausnehmen kann.

Abwechslung muss sein im Leben des Mannes, der bis vor drei Jahren Leiter der Werbeabteilung einer Agentur für Medical Marketing war, später dann „Head of Business Development“: „Der nächste Schritt wäre ein neuer Full- und Overtime-Job in einem solchen Bereich gewesen. Aber dann hätte es nichts anderes mehr gegeben.“ Keine ganz leichte Entscheidung, zumal Mahler als fünffacher Vater finanzielle Verpflichtungen hat – mit der Mutter der Kinder (zwischen 7 und 22 Jahren) hat er übrigens nie zusammengelebt.

Irgendwie verwundert es nicht, dass auch die akademische Ausbildung mehrgleisig verlief: Der Sohn eines Juristen studierte vier Semester Jura, nach einem kurzen Ausflug in die BWL – ein ironisch gebrochenes Gemälde, das gerade auf der Staffelei steht, bezieht sich auf diese Episode: Es heißt „Die Insel der außertariflich Angestellten“, wobei das Eiland aussieht wie eine mystisch überhöhte Heimstatt der Seligen. Erst im dritten Anlauf kam Mahler zur Kunst und studierte in Braunschweig, zuletzt als Meisterschüler der für ihre ultraharten Performances bekannten Professorin Marina Abramović.

Wer sich im „Feinkunstraum“ umsieht, stößt an jeder Ecke auf Interessantes. Eine Golftasche erzählt von den sportlichen Interessen des Künstlers, mehrere Schachteln Christbaumkugeln könnten allerdings auf die falsche Fährte führen. Denn der festliche Schmuck ist für das inzwischen schon traditionelle „Glitterball-Shooting“ vorgesehen, das Mahler im Jahr 2000 ins Leben gerufen hat und das regelmäßig auch außerhalb Hannovers gelaufen ist. Es findet immer in der Vorweihnachtszeit statt, und die Gäste dürfen dabei mit einem Gewehr auf einen fein herausgeputzten Christbaum schießen. Als Kritik will Mahler, der sich glaubhaft als Christ und Luther-Fan bezeichnet, die Aktion nicht verstanden wissen: „Es hat mehr mit dem Kind im Erwachsenen zu tun. Früher hatte man ja gerne solche Gedanken, ob es nicht Spaß machen würde, dieses ganze Glitzerzeug kaputt zu machen, aber da durfte man ja nicht ...“ Der Künstler selbst gibt bei der Glitterball-Aktion übrigens als Besitzer

„Die Insel der außertariflich Angestellten“ erinnert an Mahlers Ausflug in die BWL.



Hannes Malte Mahler hat mit seinen Aktionen bereits bis nach New York für Furore gesorgt.



FOTOS: PRIVAT

eines Jagdscheins immer eine sehr gute Figur ab. Ein neues Themengebiet sind die „missratenen Märchen“ oder „failed fairytales“. Es gibt dazu Gemälde, aber auch digitale Zeichentricksequenzen: Sie scheinen immer damit zu enden, dass irgendwer irgendwen frisst, der Wolf zum Beispiel Rotkäppchen oder die Gretel den Hänsel – „eben wie im richtigen Leben“, kommentiert der Künstler trocken. Inhaltlich damit verbunden sieht Mahler Arbeiten wie das Gemälde „Casino Capitalism Main Entrance“, das einen Eingang in Form eines schrecklichen Tiermauls zeigt. „Diese sich langsam durchsetzende Haltung, dass es nichts Wichtigeres gäbe als das Streben nach Geld, ist ja auch nichts anderes als ein missratenes Märchen“, meint der Künstler.

Hannes Malte Mahler selbst geht jedenfalls andere Wege – die übliche Praxis, sich eine Galerie zu suchen, die ständig alles daran setzt, die Preise der Arbeiten in die Höhe zu treiben, hat er nie angestrebt. Lieber stellt er sich dem Publikum schon mal als lebendiger Zeichnungsgenerator zur Verfügung: Die Aktion, bei der die Besucher vor Ort eine Umsetzung ihres Wunschemotivs geliefert bekamen, hat sogar in New York Furore gemacht.

Spontane Anregungen können eben sehr kreativitätsfördernd sein. Als der Künstler einst einen Anruf von einer Bekannten bekam, die gerade vom Watzmann zurückgekommen war, inspirierte ihn das umgehend zur Darstellung eines Mischwesens aus Mensch und Berg. Und da auch ein Watzmann nicht gern alleine ist, spendierte Mahler ihm eine Gefährtin: „Die konnte natürlich nur ‚Watzfrau‘ heißen.“ ■



Jörg Worat

So wie ich lebe, ist es ein Traum

HEIDI AGUILAR ist Regisseurin des „Feuerwerks der Turnkunst“. Ist für die ehemals selbst erfolgreiche Turnerin damit ein Lebenstraum in Erfüllung gegangen?

..... TEXT: HEIDI AGUILAR FOTO: PRIVAT

Derzeit träume ich nachts meistens von unserer nächsten Show. „Next Generation“ heißt sie, für die ich wieder die Regie mache. Die Ideen für die Veranstaltung und für meine Choreografien ziehe ich eigentlich aus den jungen Leuten. Sie sind meine Muse. Heute bewegen sie sich ganz anders. Es ist ein völlig anderes Turnen, „dreckiges“ Turnen, sag’ ich immer. Nicht mehr klassisch und klar, alles freestyliker. Auch die Musik ist anders: lauter, bunter, schriller. Es gibt Jungs, die Fassaden hoch und runter rennen und irre Tricks machen. Da ist echt Flow drin! Oder Akrobatik, die aus Kampfsportarten entstanden ist.

Was diese jungen Artisten tun, drückt für mich Lebensfreude aus, natürlich verbunden mit allen Schwierigkeiten, wie sie jede junge Generation hat: Erwachsenwerden, Beziehungen, Lebensprobleme ... Wie sieht unsere Zukunft aus? Da machen sie sich schon ihre Gedanken, und das drücken auch ihre Bewegungen aus. Schön finde ich, dass Sportler weit weg sind vom Internet. Das Miteinander ist sehr viel direkter und körperlicher. Die treffen sich jedes Wochenende am Raschplatz und entdecken für sich die Welt neu. Wie komme ich diese Mauer hoch und dort runter? Es ist Straßenakrobatik, was sie machen – zum Teil richtig irre und anspruchsvoll. Aber was will man in der Stadt denn machen? Wenn man keine Wälder hat, um in die Bäume zu klettern, so wie ich das als Kind gemacht habe? Und eigentlich finde ich es auch schön, wenn sie die Mauern anmalen. Das ist Leben. Warum soll man die Stadt, die Häuser und Mauern nicht bunter machen?

Ein Lebenstraum war eine solche Show für mich aber nie. Ich habe nie davon geträumt, Artist zu werden und so was zu machen. Das hat sich so entwickelt. Mein Traumberuf als Kind war Schauspielerin. Aber das habe ich mir nicht zugeutraut und habe es deshalb gar nicht versucht. Umso mehr ist es heute ein Traum für mich, die jungen Menschen zu bestärken, ihre Träume zu leben und sie auf diesem Weg ein Stück

zu begleiten. Ich bin davon überzeugt, dass man das Realisieren von Träumen weitgehend selbst in der Hand hat. Das vermittele ich auch meinen Kindern, und ich hab das auch immer so gelebt. Dabei würde ich mich überhaupt nicht als Träumerin bezeichnen, denn ich habe meine Träume gelebt und gemacht. Aber dass mein Mann und ich das hinbekommen haben, so zu leben, das zu leben, was uns Spaß macht – das finde ich schon traumhaft.

Mein Zuhause, unsere kleine Doppelhaushälfte hier in Ahlten ist für mich ein Traumort. Ich liebe auch die Turnhalle in Badenstedt, wo ich mit den jungen Leuten trainieren kann; mein Elternhaus in Lörrach oder das Häuschen meiner Schwester in Südfrankreich, wo wir jahrelang mit den Kindern Urlaub gemacht haben. Meine Lieblingsorte haben übrigens immer mit Menschen zu tun.

Als ich 16 war, gab es einen traumhaften, weil total überraschenden Moment in meinem Leben: Der Gewinn der deutschen Meisterschaft am Schwebebalken. Das war schon fast wie ein Schock. Ich war im Turninternat in Frankfurt und hatte mich sehr unter Druck gefühlt, Leistung zu bringen. Voller Trotz habe ich dann die Übung absolviert – und war plötzlich deutsche Meisterin. Dann hab ich mich erstmal versteckt, weil alle was von mir wollten. Das war mir zu viel. Ich bin gern eine Backstage-Artistin, auch heute noch.

Ein Traum war definitiv mein Jahr bei Roncalli. Toll! Ich habe in diesem ganzen Jahr nicht einen Tag gedacht: Du musst jetzt arbeiten. Im Gegenteil: Es ist Show, juhu! Und jedes Mal, wenn der Vorhang aufging, war es wie ein Eintreten in eine andere Welt. Bei Roncalli habe ich auch schon in der Regie mitgemacht und viel gelernt. Ich habe das eine Jahr beim fahrenden Volk als ein Leben voll Party, voll Begegnungen, voll Musik erlebt.

Und dann kam ich zurück, und gleich gab es die nächste Traumstory – als ich mit meinem Mann zusammenkam. Das war schicksalhaft. Wir kannten uns durch die Turnerei



Heidi Aguilar entstammt einer „Turnerfamilie“ und turnte schon mit 6 Jahren im Leistungsbereich. Mit 13 kam sie nach Frankfurt ins **Sportinternat** des Deutschen Turnerbundes, wurde mit 15 Deutsche Meisterin am Schwebebalken, Deutsche Vizemeisterin im Mehrkampf und nahm ein Jahr später an den Olympischen Spielen in Montreal teil. 1986 engagierte Bernhard Paul sie, und sie reiste ein Jahr mit dem Zirkus Roncalli als **Artistin und Mit-Choreographin**. 1988 gehörte Aguilar zu den Erfindern des „Feuerwerk der Turnkunst“. Seit 1993 ist sie für Regie und Choreographie der Show verantwortlich, leitet das NTB-Showteam und seit 2010 auch das Trainingszentrum Badenstedt (Show und Artistik) des NTB. 1988 heiratete sie Andreas Aguilar, den sechsmaligen **Deutschen Meister** an den Ringen, der 1989 Weltmeister wurde. Die beiden haben zwei Kinder, Felice (22) und Joel (18).

schon seit circa zehn Jahren. Aber erst jetzt hatte ich richtig hingeguckt. Und dann ging alles ganz schnell. Innerhalb von einem Jahr haben wir geheiratet und unsere zwei Kinder kamen ... Kinder und eine Familie zu haben, war immer ein Traum von mir, und meine Traumwelt? Die sieht so aus, wie es hier bei uns ist.

Nachts liebe ich es, zu träumen! Und ich liebe es, wenn ich morgens aufwache und meine Träume noch weiß. Wenn ich mitten in einem Traum aufwache, versuche ich manchmal wieder einzuschlafen, weil ich das Ende erfahren möchte. Früher habe ich nachts noch viel mehr geträumt als heute. Das ist schon schade. Das ist, glaube ich, auch eine Altersfrage. Als junger Mensch träumt man ja viel Unsinn.

Es gefällt mir, dass mehr Ruhe eingekehrt ist, und ich heute mehr im Hier und Jetzt bin. Die besten Halb-Wachträume habe ich vor dem Einschlafen, dann bin ich am kreativsten. Das sind häufig Träume von Choreographien, Tanzsequenzen und Bilder: bunt, lebendig und plastisch. Und ich habe gelernt, dass ich mir – wenn es mit Bewegung zu tun hat – die Träume sehr gut merken kann. Weil ich diese Bewegungen kenne und selber ausführen kann. Bei solchen Träumereien habe ich schon ganze Shownummern entwickelt. Meine Tochter fragt dann oft: Mama, hast du das wieder geträumt? Wir sprechen in unserer Familie viel über unsere Träume. Und wenn die Kinder einmal schlecht geträumt hatten, tat mir das immer sehr leid. Ich habe das so nie erlebt.

Natürlich gibt es beim Turnen auch die Albtraumseite, ich denke da vor allem an die Verletzungen. Gott sei dank habe ich das nie am eigenen Leibe erlebt. So wie mein Mann z.B., der immer wieder verletzt war und immer wieder aufgestanden ist und wieder fast bei Null angefangen hat. Das bewundere ich sehr. Ich glaube, ich hätte das nicht durchgestanden.

Infos und Karten zum Festival der Turnkunst unter: www.tsf-showwelt.de

Ausstellung

„Snowflakes“



vom 01.12. bis 22.12.2012

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 10 - 13 und 14.30 - 18.30

Sa. 10 - 14



gerald • heinrich
die meistergoldschmiede

podbielskistraße 29 · 30163 hannover
telefon: 05 11 - 6 76 85 05 · info@gerald-heinrich.de

Schöner wohnen - besser bauen & leben

► **Kommen auch Sie!**

[Planen - Bauen - Renov. - Sanieren - Modernis. - Einrichten]

29. **Messe**
AUS-BAU
& Energie

16.- 20. Jan '13

nur **Mittwoch - Sonntag**
10-18h

5 Tage

Langenhagen

Godshorn **ModeCentrum** Bayern Str.
150 Aussteller **brandboxx** Experten-
beratung



koehne-ausstellungen.de



Ulfert Smidt ist als Organist der Marktkirche Hannover Herr über 4000 Pfeifen. Aufgewachsen ist er in Bremen als zweites von fünf Kindern, zum Studium der Musik kam er nach Hannover. Danach zog es ihn nach Amsterdam, wo er durch ein Stipendium seine Kenntnisse in Orgel, Cembalo und Alter Musik vertiefen konnte. Durch die Berufung an die Marktkirche 1996 konnte er seine Ambitionen im künstlerischen Orgelspiel sowie im pädagogischen Bereich ausbauen – er unterrichtet als Dozent für Orgel und Improvisation an der Musikhochschule. Als gefragter Konzertorganist reist er durch ganz Europa, zuletzt nach Italien, Frankreich, Polen und Russland.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 02. Januar 2013

Prost Neujahr:
Was sich unsere Promis für 2013 vorgenommen haben.

Grammy für Hannover:
Percussionist Nené Vasquez findet hier seine Inspiration.

Safari im Leineland:
Auf den Spuren echter Wasserbüffel an der Aller.

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Essen, Schlafen, Arbeiten – und der Espresso Macchiato danach.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Der Hafen in Bremerhaven mit den großen Passagierschiffen aus Amerika – und der penetrante Fischgeruch am Fischereihafen.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Zwei gesunde Kinder, und davor noch Lisa, meine Frau.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Henning Mankell, „Der Chinese“.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Bei Procol Harum und Jethrow Tull kann ich vergessen, dass ich schon dreißig Jahre älter bin.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meinen Orgelschuhen.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Bei einem guten, weichen Grappa kann ich nicht widerstehen, aber bei zuviel davon kann ich auch wieder nicht stehen.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Die Größe der Stadt, das viele Grün, der Gehry-Tower, das gut durchdachte U-Bahn-System, ein bestimmtes Gebäude mit einem 98 Meter hohen Turm, die Markthalle nebenan davon.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

Im „El Chileno“ in Bothfeld, so eine Taverne gibt's nur einmal.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Hackbällchen mit Gemüse im Wok.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Der Strom – sonst werden der Hollandse Leidse Kaas und der Prosciutto di Parma schlapp.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Musiker-Menschen wie Daniel Barenboim und Simon Rattle: schlicht, aufrichtig, und fokussiert darauf, durch Musik das Gute in der Welt her- vorzubringen.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

... aber nicht meiner allein: Das Gelingen des großen Orgelprojekts in Hannover.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Vor vierzig Jahren: Architekt oder Straßenbahnfahrer, vor zwanzig Jahren: Pianist oder Dirigent, heute: eine alte Villa in Norditalien besitzen und dort Kultur und Konzerte machen.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Suche das Gute, bleibe einfach, aber anspruchsvoll.

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de
ISSN 1437-6237

Verlagsleitung: Klaus Krause

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
Nele Hammer
nobilisag@schluetersche.de
Telefon 0511 8550-2471
Telefax 0511 8550-2403

Wirtschaftsmedien

Leitung: Irmke Frömling

Gesamtanzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Promo

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 34 vom 1.1.2012

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben im Jahr

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 39,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 4,- zzgl. Versandgebühren.

Die Mindestabnahme beträgt 1 Jahr. Danach gilt eine Kündigungsfrist von 8 Wochen zum Halbjahres- bzw. Jahresende.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

In der aktuellen Ausgabe ist eine Beilage der Fa. beigefügt. Wir bitten um Beachtung.

Die Wirtschaftsmedien im Überblick

- genau
- nobilis
- Norddeutsches Handwerk
- handwerk.com

Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen

Ihr Spezialist für massives Wohnen und gesundes Schlafen mit starken Partnern für individuelle Lösungen.



design & Natur
Internationale Massivholzmöbel

30855 Langenhagen/OT Godshorn
Gewerbegebiet Schulenburg | Berliner Allee 55
Tel. 0511/78691-0 | E-Mail: info@design-und-natur.de
www.design-und-natur.de



Region Hannover, ehem. Forsthaus in Hanglage, top saniert 2003, Wfl./Grdst. ca. 225/2.025 qm. ID-Nr: W-00A46M, KP € 415.000

Steinhuder Meer · Makler · Tel. 05033 - 981981
www.engelvoelkers.com/Steinhude

ENGEL & VÖLKERS

... jeden Tag Urlaub.



Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Schwimmbad – indoor oder open-air!

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik
Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB
Telefon 05 11 / 7 28 51-0
www.pool-shop.de · www.iks-wellness.de

K&H **CÆSARS THERME** Exklusive Warmbaderäume: www.caesars-therme.de **sopra**



STEINWOLF
Naturstein Lösungen

Steinmetz-, und Bildhauermeister
Friedrich Aly
Tel.: 0 51 21 · 13 25 93
Heinrichstraße 26
31137 Hildesheim
www.steinwolf.de

www.zahnarzt-dr-stock.de

Ihre Zähne in besten Händen

STOCK
ISERNHAGEN

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent. Thomas Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon 0 51 39 / 3055
Telefax 0 51 39 / 88155

Zertifiziert Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie

Dauerhafte Haarentfernung mit reinem Licht

Gutschein*
zum Preis von 50 €
im Wert von 100 €

Sanft und Streichelweich

haarfrei
DAUERHAFT

*Gültig bis 31.12.12, für ein neues Behandlung

haarfrei Institut Isernhagen/Hannover
Gutenbergstraße 4 · 30916 Isernhagen NB
Tel. 0511-73 58 72 · www.haarfrei-iserhagen.de



Praxis für Plastisch-Ästhetische Chirurgie

Fettabsaugung	Brustkorrekturen	Face lift
Nasenkorrekturen	Ohr- und Lidkorrekturen	
Faltenbehandlung	Botulinum toxin	
Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung		
Narbenbehandlung u. a.		

Dr. med. Ramon Wakili
Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Straße 26
30851 Hannover - Langenhagen
Fon 0511 72 14 14
www.dr-wakili.de



www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



HERRENHAUSEN/BURG

Villa, Bj. 1937, für drei Generationen o. für Wohnen u. Büro, ca. 310 m² Wohn-/Nutzfl., Garage, Keller/Souterrain, 1989 komplett entkernt, laufend sehr hochwertig renoviert KP: 530.000,-

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD
TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31
Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr

Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndeiden-nach-mass.de

Wohnideen nach Maß

PLANEN. BAUEN. EINRICHTEN.



**SCHÖNER WOHNEN
IST UNSER HANDWERK.**

Mit einem Netzwerk voller Ideen lassen sich Ihre Pläne realisieren. Kompetent. Präzise. Innovativ. In der werkart steht Ihnen ein Team aus Planern, Architekten, Handwerkern und Einrichtungsberatern zur Seite.

werkart
HANNOVER

Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen
Telefon 0511. 22006-22
Fax 0511. 22006-50
info@werkart-hannover.de
www.werkart-hannover.de